Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

3.500 Exemplare | Nummer 12 | Donnerstag, den 8. Dezember 2022

Endlich wieder Weihnachtsmarkt in Roßwein!

So, oder so ähnlich haben wohl viele der zahlreichen Besucherinnen und Besucher am 1. Adventwochenende gedacht.

Nachdem die Weihnachtsmarktplanung coronabedingt zwei Jahre auf Eis lag, konnten sich nun alle Künstlerinnen und Künstler, alle Vereine und Gewerbetreibenden motiviert an die Ausgestaltung des Weihnachtsmarktangebotes machen.

Pünktlich am Freitag, dem 25.11.2022 ….
…. fanden sich die Roßweiner Spielleute zum Musizieren auf dem Marktplatz ein, als der Bürgermeister die Pyramide in Gang setzte und danach mit Vertreterinnen und Vertretern des Roßweiner Stadtrates gemeinsam verschiedene Sorten Glühwein verkostete. Lesen Sie hierzu bitte den Beitrag von Thomas Meyer

„Mit der Glühweinjury unterwegs
Lustig ging es zu.
Aber natürlich auch sehr ernsthaft beurteilten die Mitglieder der „Glühwein-Jury“ nach verschiedenen Kriterien die einzelnen Glühweine auf dem Roßweiner Weihnachtsmarkt.
Die Jury setzte sich zusammen aus Mitgliedern des Stadtrates, des Technischen Ausschusses und weiteren Bürgern der Stadt Roßwein,

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest voller Besinnlichkeit und Harmonie, einen angenehmen Jahresausklang sowie Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Ihr

Hubert Paßehr, Bürgermeister

Jurymitglieder: Hubert Paßehr, Saskia Grolp, Astrid Sommer, Torsten Stein, Daniel Müller nebst Gattin Franziska, Jens Tamke, Ulf Lindner, Thomas Meyer

angeführt von Bürgermeister Hubert Paßehr und der amtierenden Schulfestkönigin Saskia Grolp.

Nach einer kurzen Einweisung durch die Marktleiterin und der offiziellen Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit dem Anpusten der Pyramide durch den Bürgermeister, zog die lustige Jury-Truppe durch das Getümmel des inzwischen schon sehr gut besuchten Weihnachtsmarktes.
An den einzelnen Glühweinbuden ging es nicht nur darum, ein gutes Tröpfchen von einer Plörre zu unterscheiden, sondern es ging zunächst um das optische Ambiente des Standes. Die Standgestaltung, das individuelle Erscheinungsbild, aber auch die Freundlichkeit des Standpersonals wurden unter die Lupe genommen.
Nächstes Kriterium war die „Verpackung“ des edlen Tröpfchens. Hier gab es beispielsweise die bekannten Glühweintassen, aber auch aus hübschen Gläsern durften wir die Weine verkosten.
Nun ging es an den Geschmack. Sicher ist der Geschmack Geschmacksache und somit ist dieses Kriterium eher subjektiv. Ich mag nun einmal kräftig gewürzten und richtig süßen Glühwein. Andere bevorzugen einen mehr fruchtig-säuerlichen Geschmack. Bei der Temperatur war man sich wieder einig: nicht zu heiß, dass man Brandblasen an den Lippen bekommt, nicht zu kalt, das würde dem Namen nicht entsprechen.
Insgesamt beurteilten wir 7 Weihnachtsmarktbuden und deren freundliche Mannschaften und verkosteten die dazugehörigen Glühweine. Auch wenn wir nicht immer die komplette Einheit der köstlichen Getränke einnahmen, wurde die Aktion von Stand zu Stand lustiger und wurde hinterher im Büro der Marktleiterin akribisch und mit einem gewissen Aha- und Oh-Effekt, als das Ergebnis feststand, ausgewertet.
Einig waren wir uns alle: Es hat Spaß gemacht! Und diese „offizielle“ Glühweinverkostung ist auch wieder so eine liebenswerte und besondere Roßweiner Tradition, die ihresgleichen sucht.
Thomas Meyer“

Zeitgleich füllte sich der große Rathaussaal und um halb acht lief eine energiegeladene Birgit Schaller auf die Bühne und präsentierte ihr Soloprogramm „Alarmstufe Blond“. Die stimmengewaltige Dresdner Kabarettistin war den meisten ja schon als Ensemblemitglied der Herkuleskeule bekannt, außerdem gastierte sie in den vergangenen Jahren mit ihren Kollegen bereits zweimal in Roßwein.

Eine klassische Gesangsausbildung ermöglichte ihr, verschiedenste musikalische Genres zu bemühen. Als Trude Herr forderte sie statt Schokolade einen Mann, Mozarts „Zauberflöte“ und Harry Belafontes „Mathilda“ wurden von ihr genauso neu interpretiert, wie der Ausschnitt „Mama“ aus dem musikalischen Werk Bohemian Rhapsody, mit dem die englische Rockband Queen Musikgeschichte schrieb. Bei der Wahl ihrer Figuren war sie auch nicht zimperlich. Als nervige Urlauberin mit Dresdner Slang schlug sie vor, Leipziger wegen ihres „unmöglichen“ Dialektes zu isolieren. In der Rolle der Übermutter interpretierte sie „Mutterliebe“ neu, sehr drastisch gab sie sich als Ivetta und Daniela … beide Rollen strotzten nur so vor Klischees – aber auch Klischees fallen nicht grundlos vom Himmel …
Mit eingestreuten Witzen und fröhlichen Interaktionen mit den Zuschauern unterhielt sie das Publikum im Saal äußerst kurzweilig. Die eingeforderte Zugabe am Ende des Programms hatte es auch in sich. Birgit Schaller verquickte die tiefe Verbundenheit der Ostdeutschen mit der Sowjetunion (40 Jahre aktiv, danach eher passiv) und die „multithematische Zusammenarbeit“ der Sachsen mit dem Freistaat Bayern (ab 1989 bis...?) in einem Musikstück. Von dem berühmtesten russischen Lied „Kalinka“ verwendete sie die Melodie und provozierte sofort einen Klatschchor. Den Originaltext ersetzte sie kühn durch „bayerisches Gejodel“. Nicht viele haben die Schizophrenie der letzten drei Jahrzehnte so auf den Punkt gebracht…

Am Samstag, dem 26.11.2022 …

… öffnete sich schon um 10.00 Uhr die Tür des Kirchgemeindehauses zum diesjährigen Weihnachtsflohmarkt. Initiiert und organisiert wurde dieser durch das Bürgerhaus-Team. Neugierige erwartete ein vielfältiges Angebot. Mehr als zehn Stände boten von Kleidung über Spielzeug auch Weihnachtsdekoration an. Die Organisatorinnen freuten sich über die gute Besucherresonanz und planen zum nächsten Weihnachtsmarkt eine Wiederholung.

Der Roßweiner Heimatverein lud zu einer neuen Ausstellung in das Heimatmuseum ein. Wer in den Hauptraum des Museums eintrat, wurde von einem wunderschönen und sehr imposanten Weihnachtskranz empfangen. War dieser in der Vergangenheit traditionell verziert, so benutzte der Roßweiner Stadtgärtner dieses Mal ausschließlich silberfarbene Materialien.

Lenkte man dann seine Schritte nach links in die „Gute Stube“, sah man die Klöpplerinnen des Roßweiner Klöppelzirkels emsig bei ihrem Kunsthandwerk!

Im Museumskeller war ein gemütliches Gewölbe-Café eingerichtet und in der „Tonne“ konnten sich die Besucherinnen und Besucher die Weihnachtsausstellung „Roßweiner Schneegestöber“ anschauen. Viele besondere Exponate waren hier zu besichtigen. Eines der bemerkenswertesten Stücke war ein Weihnachtsbaumständer aus dem 19. Jahrhundert, der den Weihnachtsbaum drehte und dazu Weihnachtslieder spielte.

In der Rathausgalerie sorgten Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Am Weinberg mit der Unterstützung vieler Eltern für die Ausstattung des Rathaus-Cafés in der Rathausgalerie. Bemerkenswert war hier das tolle Kuchenangebot, das wie jedes Jahr auf der „Kuchenbar“ präsentiert wurde.

Um 14.00 Uhr begann auf dem Marktplatz das Bühenprogramm. Das Jugendblasorchester Döbeln, unter der Leitung von Andreas Berger, stimmte zu einem schönen Weihnachtskonzert an. Am Ende ihres zweiten Auftritts war die Melodie des Märchen-Klassikers „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ zu hören und spätestens dann beschlich die Marktbesucher eine weihnachtliche Stimmung. Für ihren Auftritt ernteten sie viel Applaus.

Im Bürgerhaus wurde unterdessen der Ofen geheizt. Die Backstube der Bäckerei Zschiesche zog für die Dauer des Weihnachtsmarktes erstmals ins Bürgerhaus ein. Auch wenn die Örtlichkeit sich geändert hat und die Weihnachtsbäckerei bis dahin in der Rathausgalerie stattfand, so fanden die kleinen „Bäckergesellen“ den Bäckermeister Zschiesche und seine Helfer recht schnell. Schließlich mussten sie ja nur immer der Nase nach…

Auf dem Marktplatz waren die verschiedensten Stände zu finden. Unmittelbar vor der Rathaustür wurde

z. B. ein Stand von Helferinnen und Helfern der Grafe-Stiftung betrieben. Das Ratzrad drehte sich immer wieder unter den Händen des Stiftungsvorsitzenden Daniel Müller und wer ein Los hatte, der musste auf sein Glück hoffen. Zugunsten der Stiftung konnten an dem Nachmittag insgesamt 750 Euro eingenommen werden!

Für den traditionellen Stollenanschnitt teilten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Konzert. Bürgermeister Hubert Paßehr und Bäckermeister Jens Schmidt schritten zur Tat und eröffneten damit den Verkauf der Stollenstücke. Sie kündigten dabei an, dass der Gewinn aus dem Verkauf von der Bäckerei für soziale Zwecke gespendet wird.

Die sechs Puppenspielerinnen der Auterwitzer Puppenstiege luden am Nachmittag zum Puppentheater „Kasper und die Märchenfee“ ein. Auf der Marktbühne waren dazu Bänke aufgestellt, so dass die Kinder ganz nah am Puppentheater sitzen konnten. Das Puppentheater ist eine der festen Größen im Weihnachtsmarktprogramm und wird immer gern besucht. Wer die Aufführung am Samstag nicht sehen konnte, erhält am 10.12. noch einmal die Gelegenheit. Dann treten um 16.30 Uhr die Puppenspielerinnen zum Niederstriegiser Weihnachtsmarkt in der Kirche auf.

Von den Kindern lang ersehnt, erschienen nach dem Puppentheater der Weihnachtsmann und sein Engel. Gemeinsam fuhren sie mit dem Elchmobil auf den Weihnachtsmarkt und die Kameraden der Gleisberger Feuerwehr bahnten ihnen den Weg auf die Bühne. Hier empfingen sie dann die Kinder und ließen sich Gedichte aufsagen, Lieder vorsingen und nahmen auch Wunschzettel entgegen. Während dieser Zeit war der Marktplatz prall mit Menschen gefüllt, so dass es doch recht schwierig war, sich zu bewegen.

Besser hatte es da der Stelzenmann „Naseweis“, der sich mit seinen langen Beinen und seiner Angel geschmeidig vor der Bühne bewegte. Die Angel war keine gewöhnliche Angel. Am Seilende war eine Kugel befestigt. In der Kugel gab es wiederum Zauberkugeln, die lassen die Kinder wachsen… Mit der Angel vor der Nase, versuchten die Mädchen und Jungen die Kugeln zu erhaschen und streckten sich dabei so weit es ging nach oben.

Andere Kinder waren währenddessen mit den Roßweiner Spielleuten zum traditionellen Lampionumzug durch die Stadt aufgebrochen. Im Anschluss an den Umzug brachten die Roßweiner Spielleute einem Geburtstagskind gleich noch ein Ständchen und überraschten damit auch die anderen Weihnachtsmarktgäste.

Eine Überraschung hatten auch die Tänzerinnen des KJSC Döbeln in petto. Sie eröffneten ihr diesjähriges Show-Programm mit einer Choreografie zur Filmmusik der Realverfilmung des Disney-Klassikers „Aladdin“. Mit viel Schwung und passenden Kostümen nahmen sie ihr zahlreiches Publikum mit in die zauberhafte Welt der Märchen. In den vergangenen Jahren haben die Tanzgruppen des KJSC viele Showprogramme präsentiert und dabei immer neue Choreografien gezeigt.

Bei einem so bunten Angebot des Weihnachtsmarktes blieb die gute Stimmung nicht aus. Und so machte es Freude, über den Markt zu gehen und dabei in viele fröhliche Gesichter schauen zu können. Es war den Menschen regelrecht anzusehen, wie sehr sie sich darüber freuten, dass sie sich zu Beginn der Adventszeit mit ihren Freunden und Verwandten bei einem Glühwein und einer Bratwurst wieder zusammenfinden konnten.

Als nächster Programmpunkt stand die Feuershow mit Djanko Lemon alias Janko Lehmann auf dem Plan. Janko Lehmen – er stand noch Stunden zuvor als Stelzenmann „Naseweis“ auf dem Markt – kam nun mit einem Kostüm aus 1001 Nacht und brennenden Fackeln zurück. Die Feuerwehr sperrte ihm für seine „feurige Darbietung“ ein Areal vor der Bühne ab und das Publikum drängelte sich an der Absperrung, um das Spektakel mit Lichterzauber und meterhohen Feuerfunken genießen zu können.

Traditionell setzte der Roßweiner Posaunenchor mit seinem Konzert den Schlusspunkt des Samstag-Bühnenprogramms. Aber auch nachdem die Posaunen verklungen waren, gingen viele der Leute noch nicht nach Hause – zu schön war die Stimmung!

Am Sonntag, dem 27.11.2022…
…kehrte das Leben auf den Weihnachtsmarkt zurück. Die Kinder der Kita Am Weinberg hatten, unter der Federführung von Hortleiterin Frau Schwitzky und dem Musiklehrer Herrn Herden, ein weihnachtliches Programm ausgearbeitet. Mit viel Gesang und Vorträgen zogen sie das Publikum vor die Bühne und gaben damit auch den Startschuss für den dritten und damit letzten Veranstaltungstag.

Im Laufe des Nachmittages füllte sich der Weihnachtsmarkt wieder gut, aber jetzt war es eher möglich, ohne großes Gedränge die Auslagen der Stände zu inspizieren.
Die Angebote in den Verkaufsständen hatten in diesem Jahr zugenommen. So boten nicht nur ganz viele Gewerbetreibende und Vereine Speisen und Getränke an, auch kunsthandwerkliche und handwerkliche Artikel lagen zum Verkauf aus.

Die Glühweinprämierung brachte in diesem Jahr eine Überraschung mit sich. Der Förderverein der Lernförderschule „Albert Schweitzer“ e.V. Roßwein beteiligte sich erstmals mit einer eigenen Bude und konnte mit seinem „Geheimrezept“ einen Glühwein zaubern, der als bester Glühwein prämiert wurde. Den 2. Platz errang die Bäckerei Schmidt mit ihrem Glühwein und der Dampfmaschinenverein wurde mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Jens Schmidt nutzte die Glühweinprämierung auf der Marktbühne auch dazu, den Erlös vom Weihnachtsstollen in Höhe von 150 Euro an das Jugendhaus Roßwein e.V. zu übergeben. Stellvertretend für die Vereinsleitung nahmen die kleinen Besucher des Jugendhauses den Gutschein entgegen. Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Schmidt!

Bevor der Weihnachtsmann auch an diesem Tag mit seinem Elchmobil an die Marktbühne fuhr, sang TinaE, begleitet von Roland Taffel, Weihnachtslieder. Wer sich an dem Weihnachtsmarktwochenende länger auf dem Markt aufhielt, der konnte mehrere Einlagen der talentierten Sängerin hören. Auf Initiative von Roland Taffel, der mit den Mitgliedern des MJV e.V. die Beschallung des Weihnachtsmarktes sicherstellte, wurden kurze Live-Auftritte von TinaE ins Bühnenprogramm eingeflochten und stellten eine Bereicherung dar.

Nachdem der Weihnachtsmann auch an diesem Tag seine Geschenke verteilt und die Wunschzettel in seine Tasche gesteckt hatte, blieb noch Zeit für die kleinen Karussell-Fahrerinnen und -Fahrer, eine Runde zu drehen. Das Kinderkarussell erfreut sich Jahr für Jahr großer Beliebtheit und verzaubert erst die Kinder und dann die Erwachsenen ....

Zum ersten Mal war die Tanzwelt Döbeln auf dem Weihnachtsmarkt in Roßwein zu Gast. Die Tanzgruppe zeigte ihre Vielseitigkeit in temporeichen, mit akrobatischen Elementen versehenen Choreografien. Dass die Tanzwelt altersentsprechende Einzelformationen hat, hielt die „Großen“ nicht davon ab, den „Kleinen“ zu ihren Auftritten Beifall zu spenden. Sie verstehen sich als ein Ganzes und zeigten dies auch deutlich.

Den Schlusspunkt setzte an diesem 1. Adventsonntag wieder der Roßweiner Posaunenchor und damit endete offiziell der 29. Roßweiner Weihnachtsmarkt. Die Stadtverwaltung dankt an dieser Stelle allen Menschen, die aktiv dazu beigetragen haben, dass unsere Stadt nach so langer Pause einen wirklich schönen, fröhlichen und friedlichen Weihnachtsmarkt erleben konnte.
Text: I. L., Foto: M. Neubert, M. Thiele, I. Lammay

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr – dann zum 30. Weihnachtsmarkt!

Die Kirchgemeinde Niederstriegis/Rosswein lädt ein zum

Niederstriegiser Weihnachtsmarkt

im Pfarrhof

10.12.22
ab 14.30 Uhr

16.30 Uhr
Puppenspieler

...mit leckeren Knabbereien, Glühwein, Basteleien und Geschenkideen sowie besinnliche Musik und kleinem Programm

Programm zum Weihnachtsmarkt

14.30 bis 15.00 Uhr - Weihnachtsliedersingen zu Orgelmusik (in der Kirche)

15.45 Uhr - Weihnachtliche Bläsermusik vom Posaunenchor

16.30 Uhr - Puppenspiel mit der Auterwitzer Puppenstiege (in der Kirche)

17.30 Uhr - Weihnachtliche Bläsermusik vom Posaunenchor

18.00 Uhr - Kleines Weihnachtsanspiel

Weiterhin gibt es wieder:

Kaffeestube im Pfarrhaus
Bastelstand für Kinder im Jugendraum und Tombola
Lebende Weihnachtskrippe im Stall
einzigartige Marktstände
Leckeres von Grill und Pfanne sowie heiße Getränke
und natürlich das gemütliche Flair des Pfarrhofes

Änderungen vorbehalten !

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Seniorenweihnachtsfeier im Rathaus Roßwein

Über 80 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung des Bürgermeisters gefolgt und trafen sich am 29. November 2022 zur Seniorenweihnachtsfeier im festlich geschmückten Rathaussaal. Nachdem in den letzten zwei Jahren – auf Grund der Corona-Pandemie – kein geselliges Beisammensein stattfinden konnte, war die Freude groß, wieder in fröhlicher Runde zusammenzusein. Das städtische Organisationsteam wurde, wie auch in den Jahren davor, tatkräftig von den Schülerinnen und Schülern der Lernförderschule „Albert Schweitzer“ und zwei Lehrerinnen beim Servieren von Kaffee, Stollen und Getränken unterstützt.

Die musikalische Umrahmung übernahm an diesem Nachmittag die Striegistaler Heimatgruppe, die mit ihren weihnachtlichen und volkstümlichen Stücken die Roßweiner erfreute.

(Text und Bilder: Hauptamt der Stadtverwaltung Roßwein)

Lichterabend auf dem Kreuzplatz

Die Anwohner des Kreuzplatzes laden in diesem Jahr wieder zu ihrem traditionellen Lichterabend auf dem Kreuzplatz ein.

Am 17. Dezember 2022 (am Vortag des 4. Advents), ab 15.30 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher auf dem Kreuzplatz ein weihnachtliches Ambiente. Mit hunderten leuchtenden Kerzen wird der Platz wieder in einem zauberhaften Licht erstrahlen. Für ein abwechslungsreiches Speise- und Getränkeangebot wird gesorgt sein.

Der Weihnachtsmann kommt um ca. 17.00 Uhr und verteilt gegen ein kleines Gedicht oder Lied seine Geschenke an die Kinder.

Die Anwohner des Kreuzplatzes

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Roßwein,

endlich ist sie da, die Zeit des Advents. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich freue mich auf eine Zeit der brennenden Kerzen, der leuchtenden Kinderaugen. Es duftet nach Glühwein, Tannengrün und Weihnachtsgebäck. Eine Zeit der Freude und der Erwartung. Nach dem unumstrittenen Höhepunkt des Jahres – unserem Roßweiner Weihnachtsmarkt – wollen wir dieses Jahr gemeinsam weiter neugierig bleiben. Voller Erwartung auf das Kommende öffnen sich bis zum 24. Dezember täglich neue Türen, neue Horizonte. Im „Lebendigen Adventskalender“ laden uns unterschiedlichste Vereine, Mitbürger, Gewerbetreibende und Händler ein, sie und ihre Unternehmungen zu besuchen und kennenzulernen. So schön, so bunt ist unser Roßwein. Lassen Sie sich gerne einladen. Es lohnt sich!

Auch der zurückliegende Monat steckte voller Überraschungen. Die Sonne schien wie im Frühling, was die Natur bissel in Verwirrung brachte. Ganze drei Tage war unser Winterdienst im Einsatz. Die Schonzeit ist gut. Wir haben genug andere Baustellen, wo unsere Mitarbeiter vom Bauhof täglich gefordert sind. Mit der Vor- und Nachbereitung von Rasselumzug, Roßweiner Einkaufsnacht, Aufstellen des Weihnachtsbaumes und Weihnachtsmarkt hatten sie alle Hände voll zu tun. Unauffällig und zuverlässig wie gewohnt. Für mich die Gelegenheit, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die fleißige Arbeit im letzten Jahr zu sagen.

Der November ist immer auch ein Monat, der uns an die Endlichkeit der Dinge erinnert. Am neunten November las Bernd Lutz Lange zum Gedenken an den Holocaust aus seinem Buch „Davidstern und Weihnachtsbaum“. Die Klezmer-Gruppe „Quadro Freylach“ begleitete musikalisch. Ein gut gefüllter Ratssaal bestätigte den Organisatoren Evangelische Kirchgemeinde, Treibhaus e.V. und Stadtverwaltung Roßwein, dass es gut und wichtig ist, auch daran zu erinnern.

Zum Volkstrauertag wurden in Roßwein, Gleisberg und Otzdorf Gedenkveranstaltungen organisiert. Es ist wichtig, nicht zu vergessen, zu welchen Grausamkeiten Menschen in der Lage sind. Die beiden Weltkriege haben unvorstellbares Leid über die Menschheit gebracht. Seit mehr als 70 Jahren haben wir Frieden in unserem Land. Unsere Kinder und Enkel mussten kein Kriegshandwerk mehr erlernen. Das war so selbstverständlich und wohltuend. Noch vor einem Jahr war es völlig unvorstellbar, was heute in der Ukraine Alltag ist und wie sich unser Umgang mit Russland verändert hat. Wir haben viele Jahre verdrängt, was sich da vor „unserer Haustür“ entwickelte. Ich will nicht darüber richten, wer der Schuldige und der Verursacher von diesem Elend ist. Die Folgen sind unumkehrbar und werden uns noch lange Probleme bereiten. Inzwischen ist aus der Energiekrise eine Energiepreiskrise geworden. Wir alle haben von unserem frei gewählten Energieversorger Post erhalten, was die Energie im nächsten Jahr kosten soll. Der Grundversorger hat ca. 48 Cent/kWh im Strom und ca. 19 Cent/kWh im Gas aufgerufen.

Wie die von der Bundesregierung beschlossene Strom- und Gaspreisbremse in der Realität funktioniert, muss sich noch in der Praxis beweisen. Es bleibt in der Umsetzung eine große Herausforderung für Energieversorger und Vermieter und natürlich vor allem für uns, die Endverbraucher. Wichtig ist die Information: wer von noch höheren, als den genannten Preisen zum 01.01.2023 betroffen ist, sollte aktiv werden.

Ein anderes Ärgernis schlug kurzzeitig Wellen in unserer Stadt: Die „Antenne“ hat modernisiert. Roßweins größter Verein stand vor riesigen technischen Herausforderungen, die nur durch eine große Investition und viele kleine Tätigkeiten an jedem einzelnen Fernsehgerät gelöst werden konnten. Der Vorstand hat alle Betroffenen rechtzeitig informiert, auch Lösungsvorschläge angeboten. Dass die Probleme dann tatsächlich so wie angekündigt eintrafen, hat einzelne Mitbürger dann doch überfordert. Mal einen Tag kein Fernsehprogramm zu haben, war da schon zu viel. Kein Kommentar. Aber die bösen Beschimpfungen und der respektlose Umgang mit den Leuten von der „Antenne“ kann dann doch nicht mehr so toleriert werden. Inzwischen läuft hoffentlich alles wieder normal. Alle sind wieder am Kabel und haben für wenig Geld ein riesiges Angebot. Dank des tatkräftigen Einsatzes der Spezialisten von der „Antenne“. Diese geringen Mitgliedsbeiträge sind übrigens auch ein Alleinstellungsmerkmal von Roßwein. Gut gemacht! Jetzt gilt die Aufmerksamkeit dem Breitbandausbau. Immer in der Hoffnung, dass keine großen Schäden entstehen.

Kulturell ist unsere Stadt ungemein rührig. Auf der Wetterhöhe in Wetterwitz wurde ein „Trimm-Dich-Pfad“ in Betrieb genommen. Erste Gäste: die Initiatoren und Wanderwegewarte Kerstin und Jens Pigorsch und der Bürgermeister a.D. Veit Lindner. Am 11.11.2022 stürmten die Narren des Karnevalsclubs Haßlau e.V. das Rathaus, übernahmen den Schlüssel und die Kasse. „Haßlau helau!“ Das Begegnungszentrum Roßwein e.V. hat die „Alte Mädchenschule“ in der Jahnstraße in Besitz genommen. Ein gewaltiges Projekt, für das viel Mut und noch mehr Arbeitskraft benötigt wird. Macht was draus! Der „Große Adventskalender“ in den Fenstern macht neugierig.

Seit fast drei Jahren arbeiteten die „Stadtverschönerer“ an der Idee, auf dem Nordplatz Herrnhuter Sterne aufzuhängen. Mit vereinten Kräften und finanzieller Unterstützung aus dem Bürgerhaushalt war es am 21.11.2022 soweit. Mit Begleitung des Roßweiner Posaunenchores und fast schon Volksfeststimmung erstrahlte zum ersten Mal der neue Roßweiner Sternenhimmel und verbreitete eine heimelige Atmosphäre. Das tut gut. Ach ja, der Stromverbrauch: 81 Watt pro Stunde für den gesamten Platz. Weniger als 25 Cent pro Tag.

Unsere Wappentiere, die an den drei Hauptausfallstraßen der Stadt stehen, sind nicht mehr ganz jung und frisch – gewesen. Fleißige Hände sorgten dafür, dass die Rösser wieder stolz und in voller Pracht die Besucher unserer Stadt begrüßen können. Schön sehen sie aus. Nebenbei wurde auch etwas für die Schönheit im nächsten Frühling getan. Wie schon viele Jahre üblich, wurden in Gleisberg, Haßlau und Roßwein tausende Zwiebeln von Narzissen, Krokussen und Tulpen gesteckt. Jetzt brauchen wir uns nur noch zurücklehnen und es wachsen lassen.

Nicht ganz so einfach hatten es die Frauen und Männer, die an der Ausbildung zum Truppmann der Freiwilligen Feuerwehr teilnahmen. Wissen und Können waren gefragt. Gute Sache. Und ganz toll: auch Frauen sind aktiv bei der Qualifikation dabei! Das macht Mut. Die Freiwilligen Wehren freuen sich über jeden neuen Mitstreiter.

In Littdorf trafen sich die Kameraden der Ortswehr, um einen neuen Vorstand zu wählen. Erfahrene Kameraden sind weiter in den Führungspositionen und junge Leute der nächsten Generation – die noch lange nicht die letzte ist! – stehen in den Startlöchern und tun etwas aktiv für ihren Heimatort. Das ist gelebte Verantwortung und Tradition.

Eine neue Tradition kann unser „Lebendiger Adventskalender“ werden.

Schauen Sie in Ihren Terminkalender. Bis zum 24.12.2022 gibt es noch viele interessante Gelegenheiten. Machen Sie mit.

Ich wünsche uns allen eine friedliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Dazu bleiben oder werden Sie gesund.

Ich zähle auf Sie!

Ihr
Hubert Paßehr
Bürgermeister

Informationen des Bürgermeisters

Das Bürgermeisteramt informiert:

Der Weihnachtsbaum 2022 ist aufgestellt

Jedes Ding hat zwei Seiten. Mindestens. So auch unser diesjähriger Weihnachtsbaum. Und jeder der das will, sieht aus der Jahnstraße kommend einen schönen, geraden Baum, dessen Spitze voller Tannenzapfen hängt und vor Kraft nur so strotzt. Ein feines Bäumchen. Wer freilich aus Richtung Nossener Straße, Mühlstraße den Weg zu uns findet, der merkt sehr schnell, dass nicht nur unser Markt schief ist. Da steht ein Baum, der vom wahren Leben gezeichnet ist. Wahrscheinlich hat ein Sturm ihn mal gerissen, aber er hat sich nicht unterkriegen lassen und ist unbeirrt weitergewachsen. Hat Zweige und Zapfen getrieben. Wer immer nur am Jammern und Nörgeln ist, der hat jetzt unmittelbar vor Augen, dass nicht alles wie am Schnürchen und gerade läuft. In den letzten Jahren ist manches schief gegangen. Egal, wichtig ist, dass wir uns nicht unterkriegen lassen. Wenn unser Baum erst ganz oben in der Spitze den Weihnachtsstern trägt und er hell erstrahlt, dann wissen wir, dass alles gut werden kann. Wenn wir's nur wollen und die Dinge von der richtigen Seite betrachten. Freuen wir uns drauf.
Die etwa 12 Meter hohe Blaufichte wurde aus Privatbesitz in Niederstriegis bereitgestellt. Dank technischer und personeller Unterstützung der Firmen Hübler und Walter Straßenbau wurde der Baum auf den Roßweiner Marktplatz transportiert und mit Hilfe des Kranes sowie durch die Mitarbeiter des Bauhofes aufgestellt.

H. Paßehr, Bürgermeister

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art?
Wie wäre es mit einer Eintrittskarte für einen fantastischen Ausflug ins Paradies?

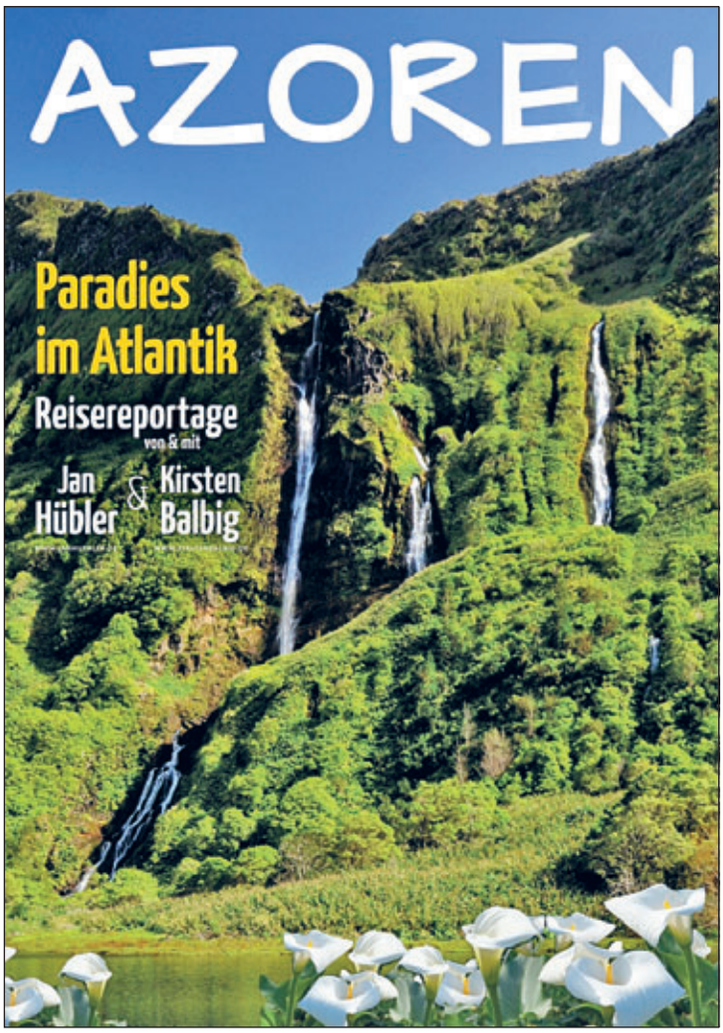
Hier unser Veranstaltungstipp
AZOREN ... Paradies im Atlantik

Reisereportage über den immergrünen Archipel
von & mit Jan Hübler & Kirsten Balbig
am Freitag, dem 20. Januar 2023 um 19:30 Uhr
im Rathaussaal Roßwein
Kartenvorverkauf in der Christlichen Buchhandlung
Nossener Straße 17, Eintritt: 12 €, Abendkasse: 14 €

Neun Inseln am westlichen Ende Europas, wie sie kontrastreicher und legendenumwobener kaum vorstellbar sind. Handelt es sich um vulkanische Überbleibsel des längst versunkenen Atlantis?
Jenseits dieses Rätsels fanden die Dresdner Reisereporter Jan Hübler und Kirsten Balbig bei ihren monatelangen Pirschgängen genug Erstaunliches, um von den AZOREN fasziniert zu sein: eine ursprüngliche raue Landschaft mit gewaltigen Vulkankratern, grünen Bergen und malerischen Küstenformationen, an denen der Ozean mit gewaltiger Brandung rauscht. Der Kampf der Elemente ist hier in seiner ganzen Wucht zu spüren, auch was die Lüfte betrifft, denn der Wind bläst in aller Launigkeit über die Inseln. Es heißt, auf den AZOREN lassen sich alle vier Jahreszeiten an einem Tag erleben. Erdbeben haben auf einigen Inseln bis in die jüngste Zeit ihre Spuren hinterlassen. Die Kraft des Erdinneren tritt noch an vielen Orten mit heißen Quellen und dampfenden Fumarolen an die Oberfläche und wird von den Einheimischen zum Baden bzw. Kochen und ebenso zur Energiegewinnung genutzt.
Die AZOREN sind ein Wanderparadies mit einem sportlichen Netz von Bergtouren bis hinauf zum höchsten Berg Portugals, dem PICO. Unzählige liebevoll angelegte Parkanlagen ergänzen selbst in kleinsten Ortschaften die ohnehin üppige Natur, gekrönt von Weinbergen und den einzigen Teeplantagen Europas.

Überschaubare und verträumte Hafenstädte mit kunstvollen Pflasterwegen entfalten einen ganz eigenen Charme wie HORTA auf FAIAL oder die Weltkulturerbestadt ANGRA do HEROISMO auf TERCEIRA. Kommen Sie mit zum legendären Karneval, der einmal mehr die Feierlaune und Lebensfreude der AZOREANER offenbart wie auch der Bullfight – die unblutige Variante des Stierkampfes. Das Temperament der Insulaner ist bis heute in vielen bewusst gepflegten Traditionen zu spüren.

Also aufgerafft, folgen Sie uns auf den Spuren von Kolumbus bis Tom Hanks auf die AZOREN!



Kontakt:
Jan Hübler Kirsten Balbig
www.janhuebler.de, www.kirstenbalbig.de
info@janhuebler.de, kirstenbalbig@gmx.de

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Lesung im Rathaussaal bringt Wärme in die „kalte Zeit“

Nach der erfolgreichen Veranstaltung in der Rathausgalerie am 21. Oktober 2022 entstand die Idee einer neuen poetisch-musikalischen Lesung am 27. Januar 2023 mit Texten aus Miriam Siebers aktuellem Buch.

Heute haben mich die wilden Rosen mit ihrem Duft eingeladen.
Elegie an die Abwesenheit der Liebe.

„In der kalten Jahreszeit laden wir ein zu einer poetisch-musikalischen Lesung zum Thema Liebe, die uns tiefer in die Verbindung zur Natur, unserem Herzen und dem Leben führt.
Die Autorin Miriam Sieber liest aus ihrem Buch, indem sich eine Frau auf eine innere Reise begibt. Sie schreibt Briefe an den Mann, der sie verlassen hat, um was zu suchen, was sie nicht verstanden hat. Die Frau stellt Fragen, sucht selber nach Antworten und findet sie in den Erfahrungen mit Menschen, den Ereignissen der Zeit, in den Bildern der Landschaft um sich herum und in sich selbst. Das Buch ist eine poetisch-philosophische Dichtung aus Wahrheit und Traum und führt in die Geheimnisse der menschlichen Seele.

Das alles eingebettet in die gefühlvolle musikalische Begleitung von Stefanie Börnert. Ein Abend, der uns im Inneren erwärmen wird.“

(Miriam Sieber)

Die Veranstaltung beginnt am **27.01.2023 um 19.30 Uhr** im großen Rathaussaal Roßwein (Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten).
Damit auf mögliche Änderungen reagiert werden kann, bittet die Stadt Roßwein darum, dass sich Interessierte vorher unter der Nummer 034322/4660 oder per mail unter zentrale@rosswein.de Plätze reservieren.

Eine Gedenkveranstaltung die in Erinnerung bleiben wird

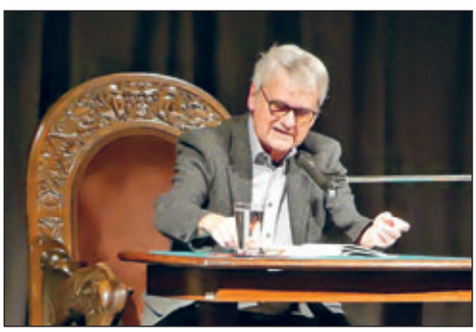
Für die diesjährige Erinnerungsveranstaltung zum 9. November entwickelte die Kooperation aus Kirchgemeinde, Treibhaus e.V. und Stadtverwaltung ein besonderes Konzept und holte sich zur Umsetzung prominente Unterstützung. Da sich in diesem Jahr die Wannseekonferenz zum 80. Mal jährte, wollten die Organisatorinnen und Organisatoren den Rahmen des Gedenkens an jüdisches Leben in Roßwein und darüber hinaus in Deutschland etwas größer fassen.
Auf Anfrage erklärte sich erfreulicherweise der Erfolgsautor und Kabarettist Bernd-Lutz Lange dazu bereit, aus seinem Buch „Davidstern und Weihnachtsbaum“ zu lesen. Auch die Klezmer-Gruppe „Quadro Freylach“ sagte wieder ihr Kommen zu. Die vier jungen talentierten Leipziger Musikerinnen und Musiker sind inzwischen in Roßwein keine Unbekannten mehr und traten in folgender Besetzung auf: Akkordeon und Flügel – Moritz Wußing, Kontrabass – Eva Marquering, Klarinette – Sophia Holler, Violine – Nora Hennig. Bereits in den vergangenen Jahren spielten sie am 9. November in der Roßweiner Winterkirche ausgewählte Klezmer-Stücke und berührten jedes Mal das Publikum.

In diesem Jahr fand nun die Veranstaltung erstmals im Rathaus statt und der obligatorische Besuch der Stolpersteine wurde nicht zentral organisiert, sondern die Roßweinerinnen und Roßweiner gedachten individuell den ehemaligen jüdischen Einwohnerinnen und Einwohnern, in dem sie Kerzen entzündeten und Blumen niederlegten.
Bürgermeister Hubert Paßehr begrüßte die rund 90 Besucherinnen und Besucher an diesem Abend.

Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass an diesem geschichtsträchtigen Tag so viele Menschen dieses Veranstaltungsangebot nutzen und dass er hofft, dass derartige Veranstaltungen auch in Zukunft jährlich fortgeführt werden.
Roßweins Pfarrer Dr. Jadatz nahm in seiner Einführung darauf Bezug, dass sich bereits seit 2015 immer Menschen an den Stolpersteinen im Stadtgebiet treffen, um an jüdische Mitmenschen und ihre Schicksale zu erinnern. Stellvertretend für die zwölf verlegten Stolpersteine in Roßwein verlas er die vom Döbelner Treibhaus e.V. recherchierte Geschichte der Familie Sachs, deren Steine auf der Dresdner Straße verlegt sind. Dr. Jadatz zeigte sich beeindruckt darüber, dass sich an einem Abend wie diesem die Organisatorinnen und Organisatoren nicht alleine mit ihrem Anliegen an die Menschen wenden, sondern dass Menschen wie Bernd-Lutz Lange und die anwesenden Musikerinnen und Musiker durch ihren Beitrag zum Weitermachen ermutigen.

Im Wechsel zwischen Musik und Lesung ergänzten der Autor und „Quadro Freylach“ sich auf beeindruckende Weise. Moritz Wußing erklärte Spezifisches zur Entwicklung der Klezmer Musik und ihrer verschiedenen Einflüsse. Bernd-Lutz Lange nahm das Publikum mit auf seinen Weg der Geschichtsaufarbeitung jüdischen Lebens in Leipzig.
Sein persönliches Interesse an diesem Thema wurde bereits in jungen Jahren geweckt. Das Schweigen der Elterngeneration, die unbeantworteten Fragen, verstörende Erlebnisse mit dem weinenden Vater und dessen frühere Weissagung gegenüber der Mutter „Du kannst Dir nicht vorstellen, was sie mit den Juden machen – das wird sich rächen!“ waren sein Antrieb.
„Jeder, der im Osten war, hat etwas gesehen – wer das leugnet, der verdrängt…“ *(Bernd-Lutz Lange)*

Bernd-Lutz Lange wurde 1944 in Zwickau geboren und ging 1965 nach Leipzig. Hier begann er mit seinen Recherchen zur jüdischen Gemeinschaft in Leipzig und musste schnell feststellen, dass er lediglich Aufzeichnungen bis in die 20er Jahre zu diesem Thema fand. Selbst für die Zeit nach 1945 ließ sich kaum etwas finden. Neben den „großen Geschichten“ von Anne Frank und Professor Mamlok gab es in der DDR keine weitere inhaltliche Auseinandersetzung mit der Tatsache, dass jüdische Mitmenschen auch die Nachbarn, Arbeitskollegen, Lehrer usw. der deutschen Bevölkerung waren. Ihre Vertreibung, Entrechtung und Ermordung fand praktisch vor unseren Haustüren statt und wurde nicht thematisiert. In einem im Jahr 1986 verfassten Artikel, stellte Bernd-Lutz Lange seine Rechercheergebnisse zur jüdischen Gemeinde in der Zeitschrift „Leipziger Blätter“ vor. Wie diese Publikation ihren Weg nach New York, Köln und letztlich Israel fand, erzählte der Leipziger an diesem Abend in bewegenden Worten. Als großer Verfechter regionaler Dialekte, insbesondere des sächsischen Dialektes, als empathischer Mann, der die Erzählungen von Überlebenden in seinen Aufzeichnungen festhielt und als einer, den die bloße Vorstellung an das Leid der jüdischen Menschen zutiefst anrührt, hat Bernd-Lutz Lange eine beeindruckende Sammlung von Texten in seinem Buch „Davidstern und Weihnachtsbaum“ veröffentlicht.
Lange zeichnete Bilder in seiner Lesung, die dem Publikum unter die Haut gingen. Eine der bedrückendsten Schilderungen war die Szene, als er die brutale Trennung einer Mutter von ihrem Jungen beschrieb und anfügte, dass er es sich nicht vorstellen kann, eine solche Situation mit der eigenen Mutter erleben zu müssen. Der Leipziger sprach aber auch über den „Jüdischen Witz“ und sein gemeinsames Kabarettprogramm mit Küf Kaufmann. Ein Mann, der einst in den 90ern aus der Sowjetunion kam und inzwischen Vorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig und Präsidiumsmitglied des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinde in Sachsen ist.
Bis heute pflegt Bernd-Lutz Lange eine Beziehung zu der jüdischen Gemeinde Leipzigs und den noch lebenden Interview-Partnerinnen und -Partnern. Er bezeichnet seine Recherchearbeiten über das jüdische Leben in seiner Wahlheimatstadt Leipzig als „… das Wichtigste, dass ich je in meinem Leben gemacht habe!“.
Am Ende der Veranstaltung zeigte er sich ergriffen und kommentierte die vergangenen 100 Minuten mit den Worten: „Eine gute Veranstaltung. Es hat mich sehr beeindruckt, dass das Publikum so aufmerksam war.“ Wertschätzend zeigte er sich auch gegenüber den Musikerinnen und Moritz Wußig, mit dem er nach der Büchersignierung noch weiter über jüdisches Leben in der Messestadt sprach.
Ihre Freude über diese in jeder Hinsicht gelungene Veranstaltung konnte man Pfarrer Dr. Jadatz und Ines Lammay von der Stadtverwaltung ansehen. Einziger Wehrmutstropfen war die arbeitsbedingte Abwesenheit



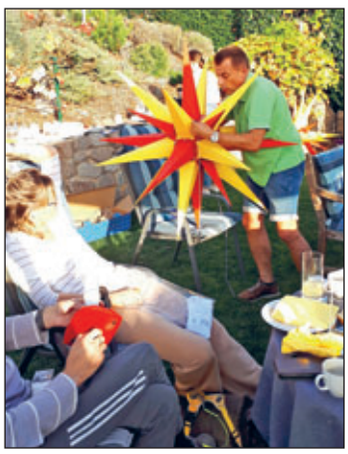
von Sophie Spitzner, die mit ihren Recherchen zu dem jüdischen Leben in Roßwein den eigentlichen Grundstein für diese Art von Gedenkarbeit vor Ort gelegt hat.
Frau Lomtscher von der Christlichen Buchhandlung hielt für alle Interessenten auch verschiedene Publikationen Langes bereit – dafür ein herzliches Dankeschön.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen des Bürgerhaushalts der Stadt Roßwein und des Aktionsplans „Toleranz ist ein Kinderspiel“ des Landkreises Mittelsachsen für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.

(Text: I. L., Fotos: René Handschack)

„Sterne am Nordplatz“ – ein Projekt der Initiative „Stadtverschönerer“ Roßwein

Vor fast einem Jahr hörte ich zum ersten Mal von einer Idee, die ich damals spontan als dekorative Aufwertung unserer Stadt in der Vorweihnachtszeit für umsetzungswert hielt.
„Stell dir vor, 5 bis 6 leuchtende Sterne in der Adventszeit, aufgehängt in den Bäumen am Nordplatz“ – so sagte der zu dieser Zeit noch amtierende Bürgermeister Veit Lindner zu mir- „das wäre doch eine coole Sache. Das gehen wir an – mit finanziellen Mitteln aus dem Bürgerhaushalt der Stadt“. Gesagt – Getan; das Antragsformular für den Bürgerhaushalt wurde ausgefüllt und die 20 Unterstützerunterschriften fanden sich schnell, traf doch die Idee bei Freunden und Nachbarn sowie bei den „Stadtverschönerern“ sofort auf Zustimmung.
Mit Erstaunen haben wir dann die Bewilligung der Stadt über einen Zuschuss von fast 2000 Euro zur Kenntnis genommen und nach kurzer Überlegung war klar, es können nicht nur 5 bis 6 Sterne in einer Ecke des Parks, sondern eine wesentlich größere Anzahl über die komplette Anlage verteilt werden.
Umgehend wurden die Sterne in der Christlichen Buchhandlung von Frau Lomtscher bestellt, denn ich erhielt schon die ersten Anfragen, wann es denn nun losgehe mit dem „Sterne basteln“ – und das mitten im August!

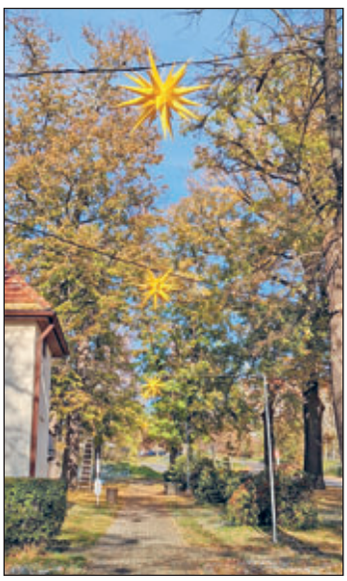


Allein mit einer Bastelei war es nicht getan, es musste ein Plan her, mit welchen Abständen und in welcher Höhe die Sterne aufgehängt werden sollten. Zum Glück haben wir in den Reihen der Stadtverschönerer unseren René, der einen perfekten „Lageplan“ mit Leitungen, Verteilerdosen, Anschlüssen usw. entwarf.

Dann ging es los, am 15.10.2022 spannten wir mit Hilfe zweier Kameraden der Roßweiner Feuerwehr und unter Benutzung deren Drehleiter sowie des Hubsteigers der Elektro Roßwein GmbH die ersten Stahlseile zwischen den Bäumen. Und schon da bemerkten wir, die Sache ist ganz schön aufwändig. Zumal wir, die Initiative „Stadtverschönerer“ alles in unserer Freizeit und am Wochenende erledigen.

Beim nächsten Einsatz wurden die bereits zuvor konfigurierten Elektrokabel (hier geht auch Dank an mithelfende Ehemänner!) an den Stahlseilen befestigt.
Inzwischen waren die Kartons direkt aus Herrnhut eingetroffen und die Arbeit des Zusammensteckens der einzelnen Sternenteile wurde auf sechs Gruppen verteilt, die Teils einzeln oder unter Mithilfe von Kindern, Eltern und Nachbarn alle 15 kleinen und drei großen Sterne in Form brachten. Für mein Team kann ich sagen, es wurde daraus ein „Event“ mit Essen und Trinken im Garten unserer Nachbarn mit dem Endergebnis: drei große und zwei kleine perfekte Sterne.
Als finale Aufgabe stand nun noch das Aufhängen und Befestigen der Sterne vor Ort an, welche wiederum durch einige Stadtverschönerer fachgerecht und mit Hilfe von Hubsteiger und Leitern erfolgte. Dabei zeigten unsere Mitstreiter Thomas und René teilweise fast artistisches Können auf der Leiter. Nach reichlich fünf Stunden war es geschafft, alle Sterne hingen in teils luftiger Höhe sicher in den Bäumen.
Um das „Anknipsen“ etwas individuell zu gestalten, erhielten wir Unterstützung vom Roßweiner Posaunenchor und so haben wir uns am Montag, dem 21. Dezember 2022 mit Anwohnern, Familien und Freunden im Nordpark getroffen, um nach kurzer musikalischer Einführung das erste

Leuchten vor Ort live zu erleben. Ich glaube, es ging ein Raunen durch die Reihen, als 15 kleine gelbe und 3 große rot-gelbe Herrnhuter Sterne wie auf Kommando erstrahlten.
Von vielen Anwesenden kamen durchweg positive Reaktionen auf dieses Projekt, was uns sehr freut.
So hoffen wir, dass das Licht der Sterne etwas Strahlen in die Dunkelheit bringt und allen die Vorweihnachtszeit ein klein wenig erhellt.
Zum Schluss ein großes Dankeschön an:
Frau Ute Lomtscher für die Abwicklung der Bestellung und Lieferung sowie das Sponsern eines Sterns, den Bauhof Roßwein für die bauliche Zuarbeit vor Ort, die Elektro Roßwein GmbH für Lieferung und Sponsoring des Elektromaterials, die Stadtverwaltung Roßwein für Bereitstellung der finanziellen Mittel aus dem Bürgerhaushalt, die Mitglieder der Feuerwehr Roßwein für den Einsatz mit der Drehleiter beim Seile spannen, die Mitglieder des Posaunenchors Roßwein für die musikalische Umrahmung sowie die netten Anwohner der Nordstraße 1 für die Verköstigung mit Glühwein und Stollen während der Aufbauarbeiten und Hilfe bei der „Glühweinversorgung“.



An alle Mitstreiter der Initiative „Stadtverschönerer“: Ohne euch und eure tatkräftige Unterstützung in jedweder Form wäre die Umsetzung dieses Projekts nicht möglich gewesen.
Ich wünsche euch und euren Familien eine besinnliche Vorweihnachtszeit und freue mich auf neue Projekte im nächsten Jahr.

Mit besten Grüßen
Steffi Stein

Pflanzaktion am 19. November 2022 – letzter Einsatz der Initiative Stadtverschönerer in diesem Jahr

Es ist schon fast Tradition; als letzter Einsatz steht die Pflanzaktion auf dem Plan.
Und so haben wir auch in diesem Jahr dem Stadtgärtner, Herrn Kirschstein, unsere Unterstützung zugesagt, der wieder jede Menge Krokus- und Tulpenzwiebeln „im Gepäck“ hatte, die in die Erde gebracht werden sollten.
Leider waren wir nur mit vier Leuten vertreten, da noch ein anderer Einsatz an diesem Samstag die Beteiligung der Stadtverschönerer erforderte (aber dazu in einem anderen Bericht mehr).
Unterstützt von Herrn Bürgermeister Paßehr und Herrn Kirschstein machten wir uns, trotz Minusgraden und leichtem Bodenfrost, mit Enthusiasmus an die Arbeit und so konnten binnen 2,5 Stunden 4000 Krokus- und 3400 Tulpenzwiebeln auf der Wiese an der Gerbergasse, ehemals Gelände „Alte Mühle“, gesteckt werden. Wir freuen uns auf eine blühende Wiese mehr im kommenden Frühling.
Das Jahr 2022 war gefüllt mit einigen Einsätzen, mit denen wir vorhandene Projekte unterstützen, aber auch eigene Ideen in die Tat umsetzen konnten. Begonnen haben wir im März mit der Unterstützung von Frau Weigel beim Ranken winden für die Schmückung der Osterbrunnen. Es gab Müllsammelaktionen entlang der Straßen und Angriff auf das Unkraut an einer Grünfläche an der Gerbergasse und am Wanderrastplatz

an der Silberwäsche. Befreit von Wildwuchs und Unkraut wurden eine Fläche sowie die Mauer am historischen Wehr ebenfalls an der Silberwäsche. Auf die frei gewordene Fläche konnte durch die Firma Gemeinhardt Service GmbH eine Bank aufgestellt werden, die nun zum Verweilen an diesem beschaulichen Plätzchen einlädt. In Eigenregie durch einen unserer Mitstreiter erhielten die beiden weißen Pferde Am Werder und an der Haßlauer Straße einen neuen Farbanstrich, so dass sie nun wieder in sauberem Weiß erstrahlen.
Einige geplante Arbeiten konnten witterungsbedingt nicht durchgeführt werden, so z.B. das Streichen der Bänke am Hammerweg.
Jetzt gehen wir in die verdiente Winterpause und haben Zeit, Ideen für 2023 zu entwickeln und zu planen.
Ein Dankeschön geht wieder an Frau Weigel vom Bauhof mit ihrem Team für die gewährte Unterstützung, ebenso an die Stadtverwaltung Roßwein. Wünschen würden wir uns noch mehr Initiative von Roßweinerinnen und Roßweinern, denen ihre Stadt und das Aussehen am Herzen liegt und die gern mit anpacken wollen.
An jedem 3. Samstag im Monat haben wir unseren festen Termin und der Zeitaufwand ist mit zwei bis drei Stunden pro Einsatz überschaubar. Und dass wir uns nicht nur zum Arbeiten treffen, hat unser Grillabend im Juni gezeigt, zu dem alle Anwesenden leckere Speisen und Getränke beisteuerten und wir uns alles in gemeinsamer Runde gut schmecken ließen.
Ich bedanke mich bei allen Stadtverschönerern für den gezeigten Einsatz und wünsche euch und euren Familien eine schöne Adventszeit und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr.

Steffi Stein
Initiative Stadtverschönerer Roßwein
22. November 2022

Roßweiner Pferde strahlen wieder.

Nach zirka 17 Jahren war es nun einfach mal wieder nötig, die im Jahre 2005 aufgestellten Roßweiner Wappentiere „aufzuhübschen“. Über die vielen Jahre waren Risse entstanden, die Farbe war ausgewaschen und Moos hatte sich auch reichlich angesetzt.

Durch die Initiative der „Roßweiner Stadtverschönerer“ wurden im vergangenen September die drei Pferde mit einem Hochdruckreiniger intensiv gereinigt und gründlich von Moos und lockerer Farbe befreit. Der dafür nötige Hochdruckreiniger wurde durch ein Notstromaggregat betrieben. Die Organisation des Wassers übernahm der städtische Bauhof, indem er ein Bewässerungsfahrzeug vor Ort bereitstellte.

Nach der Trocknungsphase und günstiger Wetterlage wurden Unebenheiten abgeschliffen und die Grundierung aufgetragen.

Einige Tage später kam die schönste Aufgabe: Farbe streichen! Nach dem Auftragen von zwei Farbschichten konnte man endlich eine deutliche Veränderung sehen.
Es gab im Übrigen auch Überlegungen, ob das Pferd am Werder nun auch weiß gestrichen werden sollte, aber die Leute haben sich schon daran gewöhnt und nutzen es um Örtlichkeiten zu beschreiben, wie zum Beispiel „…da hinten beim schwarzen Pferd…".
Die Farbe wurde durch die Firma Senftleben gesponsert. An dieser Stelle vielen Dank dafür!
Da ich fast täglich an einem der Pferde vorbeifahre, freue ich mich nun ganz besonders über ihren neuen Glanz.
Die Stadtverschönerer sind Bürgerinnen und Bürger, die ihre Freizeit investieren, um das Stadtbild und auch die angeschlossenen Ortschaften aufzuwerten.

Übrigens…
… jeder kann, entsprechend seiner Möglichkeiten, bei den Stadtverschönerern mitmachen – einfach zum nächsten Termin erscheinen!

Auf der Internetseite der Stadt Roßwein werden die anstehenden Einsätze bekanntgegeben.
https://www.rosswein.de/stadtverschoenerer/

René Handschack

A pro pos: Der Dezember

(und DIE Dezembra, DAS Dezembrum...22)
Heute diese Ausführlichkeit, man will ja von den Genderern, den Genderanerinnen und den Genderchen nicht beim sprachlichen Kentern ertappt werden.
Da hätten wir ihn, sie, es also wieder, den, die, das Dezember, vom Namen her an das Dezimalsystem erinnernd, also auf die Zahl 10 bezogen, verbunden mit der Hoffnung, dass nicht alle Preise mal 10 genommen werden, dagegen sollen ja der Gas- und Strompreisdeckel helfen.
Deckel, das klingt so klein und leicht vom Topf abnehmbar, eine solide (Preis) – Stürze wäre wohl besser, auch wenn das wieder nur ein doktern an den Symptomen ist.
Die Energiekonzernlobbyisten,Istinnen und Listigen wird es freuen, auch die Anbieter haben ja recht schnell und listig Listen mit neuen Abschlägen (manchmal sogar mal 10) versandt, bevor noch die politischen Beschlüsse durchge(h)ampelt waren, arbeiten jetzt also mit unseren hohen Abschlägen und werden hoffentlich zum nächsten Rechnungsdatum alle Beschlüsse rechtssicher verrechnen! Da gilt dann verstärkt der alte Spruch: Holz(feurer)auge, sei wachsam!

Nun ist ja das Holzfeuer auch nicht gerade ein atmos – fairer Heizstoff, Feinstaub in der Luft, Mikroplastik im Trinkwasser, vielleicht sind alle die Sorgen gar nicht mehr so relevant, wenn man angesichts der genannten Beispiele davon ausgeht, dass die Menschheit auf dem Wege der Selbstausstopfung mit Schadstoffen ist, da hätten dann einst auch die Archäologen nicht so viel Mühe mit der Rekonstruktion des so konservierten Homo sapiens, aber leider gibt es dann ja auch keine Archäologen mehr!
Ende November kamen ja nach langen milden Abschnitten dann die ersten Regen – und Frosttage, der Frostfrust trug wieder die Frustfrostigen auf die Straßen, dort aber rüstet man nun für das erste LED – Weihnachten der jüngeren Geschichte, (LED = Licht Effizient Dimmen),wieder werden Bratwurstgrills die Feinstaubbilanz zerräuchern, wieder werden high – fidele Schlagerbarden „Stiiiihiiiilä Naaaaaacht" über die Marktplätze dröhnen, Glühwein wird aufheizen und den Heizgasverbrauch zumindest zu Hause senken, die Inflation wird hoffentlich für all das die Preise nur moderat anheben....", sozusagen als Pendel – Pauschale um den Gefrier- oder Insolvenzpunkt. Alle Jahre wiiiieder...!"
Dabei vergessen wir natürlich nicht die Millionen Menschen auf dieser Welt, die sich um Preise gar keine Gedanken machen müssen, weil sie durch Kriege, Naturkatastrophen, Korruption und, und, und von Strom, Gas, Wasser.... abgeschnitten sind und ums Überleben kämpfen!
Apropos Inflation: DIE Inflation – ist das nicht auch verdächtig sexistisch?! Wo bleiben DER Inflationus, DAS Inflationüsschen?! Liegt es daran, dass FRAU Lagarde, die „Oberbänkerin", DIE Inflation per Zinspolitik bekämpfen will?
Der, die, das Dezember bringt wohl auch in diesem Jahre das 10 – fache an Fragen und höchstens ein Zehntel an Antworten...
Also denn:" Draus vom Walde komm ich her, ich muss Euch sagen, viel davon gibt's nicht mehr, denn all überall auf den Fichtenspitzen sah ich Borkenkäferchen sitzen...!"
Ich bin gespannt, wie künftig die mischwaldumbaugerechte Kerzenkugellamettaträgerbrauchtumsstaude aussehen wird, ob wir per Klarlack Minibuchen einsprühen werden, auf dass die „wie grün sind deine Blätter" so und am Bäumchen bleiben, aber, das schlägt ja auch wieder aufgrund der Lackaerosole negativ zu Buche!

Zehn Fragen, ein Zehntel Antworten, äh, DIE Antwort, DER Antwortbeantworter, DAS Antwörtchen...? Auch für den Roßwein, das Roßweinen, die Roßweinseligkeit? *(C.V.)*

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

6. Roßweiner Einkaufsnacht – Regen? Kein Hinderungsgrund!

Der Start zur 6. Roßweiner Einkaufsnacht am 4. November 2022 konnte ungewisser nicht sein. Es regnete schon den ganzen Tag. Der Spielmannszug ist im Regen angetreten und ca. 50 Kinder und Eltern folgen mit verhaltener Freude zum Lampionumzug.

Zurück auf den Markt kommen aber fast 300 Enthusiasten und zum Feuerwerk spielt sogar das Wetter schon wieder mit.
Auf dem Markt sorgten das Hotel „Stadt Leipzig“ und die Bäckerei Körner für das leibliche Wohl.
Das Bürgerhaus bot mit Malen und Basteln die Betreuung der Kinder an, um den Eltern etwas Freizeit einzuräumen. Kulturelle Umrahmung erfolgte durch den Spielmannszug, der in gewohnter Weise den Umzug anführte, TinaÆ. und Francis K, die über Roland Taffel in der Bäckerei Möbius engagiert wurden, sowie durch Nina Pohl und Jörn Hühnerbein, die als Kleinkunstkollektiv in der Bäckerei Körner ein Bäckereikonzert veranstalteten. Ruben Grimme zog mit dem Posaunenchor lautstark musizierend durch die Gegend. Im Jugendhaus auf der Goldbornstraße war Skaten und Klettern bei Nacht angesagt. Vor dem Atelier von PM Fotografie Janet Müller und im Hinterhof des Friseursalons Annett Thiele war Volksfeststimmung angesagt. Im ehemaligen Kaufhaus Flath (später Spielwaren Lindner) ist nicht nur das Schaufenster liebevoll dekoriert. Es wurden live Weihnachtsgestecke gebastelt. Überall in der Stadt roch es nach Glühwein.
Insgesamt 21 Geschäfte und Einrichtungen präsentierten sich an diesem Abend. Gern nutzten die Roßweiner die vielseitigen Angebote. Es war sehr wohltuend, pulsierendes Leben in den Straßen und hell erleuchtete Schaufenstern in unserer Stadt zu erleben.
Hubert Paßehr, Bürgermeister

Einige Reflektionen der Beteiligten:

Jörg Senf – HANNES FEINE MANUFAKTUR
„Leider war uns der Wettergott beim diesjährigen ‚Funkeln im Dunkeln‘ nicht so hold wie in den vorangegangenen Jahren. Doch die Roßweiner ließen sich den Spaß an der Veranstaltung nicht verderben und so füllte sich gegen 17.00 Uhr die Innenstadt unseres kleinen Örtchens zusehends mit Besuchern, welche zahlreich am Lampionumzug, der traditionell als Auftakt gilt, teilnahmen. Das im Anschluss folgende Feuerwerk erfreut sich immer großer Beliebtheit. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich im Umfeld des Marktplatzes einen kleinen Imbiss zu gönnen.
Frisch gestärkt, hatten dann die Besucher die Möglichkeit, sich den Angeboten der teilnehmenden Händler zu widmen. Auch für Kultur war durch die teilnehmenden Händler gesorgt, so bestand die Möglichkeit, bei den beiden Innenstadtbäckereien kleinen Konzerten zu lauschen. Auf den Straßen wurde durch den Roßweiner Posaunenchor und dem allseits bekannten Drehorgel Dirk für eine musikalische Umrahmung der Veranstaltung gesorgt. So gesehen, kann man von einem gelungenen Abend sprechen, welcher auch schon eine kleine Einstimmung auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit ist.“

Familie Grolp/Hotel „Stadt Leipzig“
„Trotz schlechtem Wetter war der Markt gut besucht.
Die gute Laune war bei dem schönen Feuerwerk, einer Bratwurst mit verschiedenen Getränken und der Lampion Umzug ungetrübt.
Ein großes Dankeschön an alle die mitgewirkt haben und alle Besucher die es wahrgenommen haben. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.“

Kay Hanisch/Fotograf
„Es war sehr erfreulich, wie gut die Roßweiner Händlernacht auch in diesem Jahr wieder von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wurde - trotz des ungemütlichen Wetters. Wir werden auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein und unseren Beitrag zur Belebung der Innenstadt leisten.“

Thomas Krebs/Kürschnerei
„Die lange Einkaufsnacht wurde von so manchem Besucher genutzt, um in meiner Kürschnerei eine Mütze passend zum Mantel zu finden. Tim S. erfüllte sich den Wunsch, an der Pelznähmaschine eine kleine Tasche zu nähen.“

Lilly Burkhardt/Trödelmarkt Dresdner Straße
„Also für uns als Händler hat sich die Lichternacht gelohnt. Es war immer Kundschaft im Laden und auch draußen vor der Tür. Schade, dass der Posaunenchor nicht bis zu uns gekommen ist. Es wäre schön, wenn sich mehr beteiligen würden. Wir hoffen, dass wir solche Tage noch öfter machen können.“

Kreissparkasse Döbeln – Filiale Roßwein
„Gern auch von uns ein Fazit zur Shopping-Nacht.
Nach anfänglichen Bedenken auf Grund der Wetterlage, waren wir mit dem Abend sehr zufrieden.
In diesem Jahr hatten wir erstmals kein Glücksrad, sondern ‚nur‘ eine

Fotobox, wo Kunden sich in lustigen Kostümen fotografieren lassen konnten. Dabei hatten auch wir Mitarbeiter sehr viel Spaß. Wie jedes Jahr haben wir unsere Kalender gegen eine kleine Spende abgegeben. Auch unsere Sparbüchsen fanden neue Besitzer. Am Ende konnten wir sagen, der Abend war gelungen und wir haben die örtlichen Händler und die Stadt bei der Aktion gern unterstützt.
i. A. Andrea Wachs“

Bürgerhaus

Lange Einkaufsnacht in Roßwein

Zur diesjährigen „Langen Einkaufsnacht“ am 4. November 2022 lud das Bürgerhaus Roßwein zur Kinderwerkstatt nicht nur für Klein sondern auch für Groß ein. Parallel zum Posaunenchor-Umzug öffnete das Bürgerhaus mit dem Besuch vom Bürgermeister Hubert Paßehr seine Pforten und es konnte herbstlich mit den beiden hauptamtlichen Ansprechpartnerinnen Astrid Sommer und Madlen Trienitz gebastelt werden. Entstanden sind Kastanien-Spinnennetze sowie herbstliche Lichterdekorationen.

Nina Pohl und Jörn Hühnerbein berichten über Bäckereikonzert in der Bäckerei Körner zur 6. Roßweiner Einkaufsnacht:

Auch in diesem Jahr waren Gast- und Verkaufsraum der Bäckerei Körner gut gefüllt, als das KleinKunstKollektiv Roßwein anlässlich der 6. Roßweiner Einkaufsnacht eigene Lieder zu Gehör brachte. Die Bäckerei sorgte für das leibliche Wohl mit Glühwein, Schmalzstullen, belegten Brötchen und allerlei Leckereien, die Musiker präsentierten Songs zu Gitarre und verschiedenen Trommeln und Percussion-Instrumenten. Es scheint für alle ein gelungener Abend gewesen zu sein, wie der abschließende Beifall der Gäste zeigte.

Text: Nina Pohl und Jörn Hühnerbein, Foto: Birgit Braun

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

Das Bürgermeisteramt informiert:

Ein kleines Dankeschön für viel fleißige Arbeit

Es ist toll, dass es sie gibt in unserer Stadt. Die fleißigen Hände, die still und unaufgeregt da sind, wo sie gebraucht werden. Die als „Stadtverschönerer“ in Projekten Hand anlegen, um den Alltag für uns alle schöner zu gestalten. Die mit viel Fleiß und Mühe Grünflächen oder Blumenrabatten in Pflege nehmen. Einfach so, weil sie es wollen und weil sie es können. Damit wir alle mehr Freude in unserer Umwelt haben. Eine von diesen Stillen, Fleißigen ist Ilona John. Ihr Name steht z. B. auf Schildern der „Roßweiner Grün Patenschaft“ im Stadtgebiet.

Und dann gibt es die, die sagen, mir geht es gut und ich will anderen gern etwas davon abgeben. Gönner, die größere oder kleinere Spenden der Stadt oder direkt Bedürftigen zukommen lassen. Eine große Sache ist z.B. die Beleuchtung an unserem Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz, sponsored by Fa. Söhnel Elektroanlagen GmbH. Oder jedes Jahr im November die Betreiber des Reisedienstes Hennig, die einen Reisegutschein zweckgebunden zur Verfügung stellen. Eine scheinbar kleine Sache, die immer für große Freude sorgt. Vielen Dank dafür.
Dieses Jahr haben wir Frau John gefragt, ob wir uns mit einem Gutschein für „eine gute Seele, die Ehrenamtliches für unsere Stadt gibt“ mit einer Fahrt zum Schwartenberg bedanken dürfen.

Wir wünschen ihr viel Freude und gute Erlebnisse auf der Reise und freuen uns auf die blühenden Ergebnisse ihrer Arbeit im nächsten Jahr.

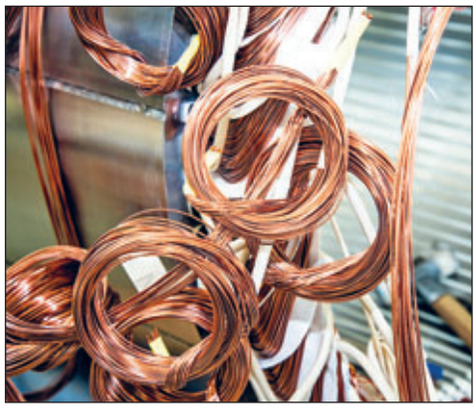
15. November 2022

Bürgermeister besucht Firma Partzsch

Seit den 90er Jahren stellt die PARTZSCH Spezialdrähte GmbH in Ossig Kupferrund- und Kupferflachdrähte her und liefert damit einen Grundbaustein für elektrische Maschinen und Antriebe.

Über die Jahre hat sich die Firma, welche zur PARTZSCH Unternehmensgruppe gehört, kontinuierlich zu einem bedeutenden Unternehmen in der kupferverarbeitenden Drahtbranche entwickelt. Jährlich werden etwa 10.000 Tonnen Kupferdraht produziert und veredelt.

Aktuell sind am Standort Ossig rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Dabei ist man stets auf der Suche nach neuem Fachpersonal, aktuell vor allem Maschinenbediener.



Volkstrauertag 2022

Gedenkveranstaltung in Otzdorf am 13. November 2022

Einer langjährigen Tradition folgend, trafen sich auch in diesem Jahr Veterane und Angehörige von gefallenen Soldaten aus Otzdorf, Vertreter der Stadt Roßwein und des Ortschaftsrates Niederstriegis sowie Mitglieder der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde um 10.00 Uhr am Kriegerdenkmal in Otzdorf zur Gedenkveranstaltung aus Anlass des Volkstrauertags. Nach der Ansprache und einigen Worten unseres Bürgermeisters, Herrn Paßehr, erfolgte das stille Gedenken am Denkmal mit der Niederlegung eines Gebindes.

Zum Gedenken:
Am 11. November 1918 endete der erste Weltkrieg. Ein Weltkrieg bisher unbekannten Ausmaßes. Zirka 17 Millionen Tote waren in den fünf Kriegsjahren zu verzeichnen. 17 Millionen Menschen wurden abrupt und sinnlos aus dem Leben gerissen, einem Leben, das sie eigentlich noch vor sich hatten. Diese Toten hinterließen Spuren! Es setzte eine Welle des Gedenkens dieser Gefallenen und aller zu Tode Gekommenen ein. In den Städten und Gemeinden wurden Denkmäle mit dem Ziel errichtet, an das unsägliche Leid zu erinnern und damit Gewalt, Mord, ja gleichsam Krieg nie wieder entstehen zu lassen. Auch in Otzdorf wurde ein Denkmal errichtet, welches an die Gefallenen des Ersten Weltkrieges aus Otzdorf und der Nachbargemeinde Hayda erinnert.
Die Erinnerungskultur blieb, aber der Wunsch nach anhaltenden Frieden zerfiel. Größenwahnsinn und Machtgier führten zum Zweiten Weltkrieg, welcher am 1. September 1939 begann und am 2. September 1945 endete (Kapitulation Japans – Anmerkung der Redaktion). Über 60 Staaten auf der Erde warendirekt oder indirekt am Zweiten Weltkrieg beteiligt, mehr als 110 Millionen Menschen trugen während des Krieges Waffen.
Durch direkte Kampfhandlungen verloren ca. 60 Millionen Menschen ihr Leben. Unter Einbeziehung der Opfer von Holocaust, Porajmos und anderer Massenmorde, Zwangsarbeit sowie Kriegsverbrechen und Kriegsfolgen reichen die Schätzungen bis zu

80 Millionen. Eine unvorstellbare, sinnlose Zahl. Zwei Weltkriege – nicht zu vergessen die vielen Kriege und kriegerischen Auseinandersetzungen davor aber auch danach. Obwohl so viel Leid über die Völker gebracht wurde, fand nach 1945 bis heute die Welt keine friedliche Ruhe.
Am Volkstrauertag 2022 müssen wir erneut feststellen, dass seit dem 24. Februar wieder Krieg in Europa ist. Wieder fallen Soldaten, wieder werden Zivilisten getötet – Männer, Frauen, Kinder. Die jetzige Situation zwischen Russland und der Ukraine ist bedrohlich. Sie währt bereits unglaubliche neun Monate. Für eine Gesellschaft im 21. Jahrhundert unvorstellbar und beschämend!
Wir waren stolz und froh, in Europa eine 76-jährige Friedensphase erleben zu dürfen. Viele Menschen in Europa haben glücklicherweise keinen Krieg erlebt und konnten in Frieden mit ihren Kindern und Enkelkindern aufwachsen. Umso mehr gilt es, nicht zu vergessen!
Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aller Völker und Nationen. Aber nicht nur am Volkstrauertag sollten wir an den Denkmälern innehalten und über deren Mahnung nachdenken.
Nur wer sich erinnert, sich mit der Vergangenheit auseinandersetzt, kann aus dieser lernen, um eine bessere Zukunft zu gestalten.
Wir dürfen nicht wegsehen. Nur wir können durch unser Handeln und unsere Aufmerksamkeit aufkeimender Gewalt und Hass entgegenwirken. Unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.

Wir denken am Volkstrauertag an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder und Frauen und Männer aller Völker.
Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.
Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit waren oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.
Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.
Wir trauern
um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage,
um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung,
um die Bundeswehrsoldaten und andere Einsatzkräfte,
die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.
Wir gedenken auch derer, die bei uns durch Hass und Gewalt gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind.
Wir trauern mit allen, die Leid tragen um die Toten und teilen ihren Schmerz.

Heiner Richter
17. November 2022

Volkstrauertag Roßwein

100. Volkstrauertag 2022 in Roßwein mit Kranzniederlegung an der Friedhofskapelle

Die Toten der vielen Kriege mahnen uns Lebende:
Krieg ist keine Lösung. Wehret den Anfängen!
Wir brauchen Frieden auf Erden.
Frieden in Europa.
Frieden in unserem Land, in unserer Stadt.
Frieden in den Familien.
Frieden in unseren Herzen.

H. Paßehr, Bürgermeister

17. November 2022

Langjähriger Roßweiner Sangesfreund verstorben

Nachruf

Unser Sangesfreund Bernd Burr verstarb plötzlich am 9. November 2022 im Alter von 81 Jahren.

Am 01. September 1957 trat Bernd dem damaligen Männerchor der Hammerschuhfabrik Roßwein bei. Sein Vater war schon Sänger in diesem Chor, also war es selbstverständlich, dass der musikalische Sohn auch dem Chorgesang zugeführt wurde.
Bernd war als Vorstandsmitglied tätig und hatte die Funktion des Hauptkassierers über Jahrzehnte inne. Dieses Amt führte er stets gewissenhaft und akribisch aus. Immer setzte er sich für die Belange des Chores ein und bemühte sich um den Zusammenhalt im Chor. Seine kameradschaftliche und hilfsbereite Art wurde von allen sehr geschätzt.
Sehr gern fuhren Bernd und seine Frau Renate mit dem „Alpenquartett“ über Himmelfahrt in die Berge.

Bernd zählte zu den aktivsten Sängern und wurde mehrmals dafür geehrt.
Schweren Herzens stimmte er der Auflösung des Chores zu. Die Singfähigkeit des Chores war nicht mehr garantiert, da kein Nachwuchs zu begeistern war.

Wir werden ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Seiner Frau Renate und seinen Töchtern Britta und Ulrike mit Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Im stillen Gedenken
Sigrid Büchner im Namen der ehemaligen Chorgemeinschaft „Frisch auf“ Roßwein e.V.

Friedensrichter

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet am **10.01.2023** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr, im Rathaus, Zi. 2 (im Anbau) statt. Dieser Termin wird unter Vorbehalt veröffentlicht. Bei Bedarf können die Bürger*innen für sich einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren. Kontakt: Frau Weber Handy-Nr. 01738375260; E-Mail schiedsstelle-rosswein@gmx.de

Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.
Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen ausgetauscht.

Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden),
Frauenschutzhaus Freiberg,
Telefon/Fax: 03731-22561,
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Weißer Ring

Außenstelle Döbeln/Landkreis Leipzig,
Postfach 301118 | 04251 Leipzig,
Telefon: 0151/55164680,
E-Mail: weisser-ring.doebeln@gmx.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis **18.00 Uhr**
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	geschlossen (nur nach Terminvereinbarung)

Zukünftig entfällt der behördenoffene Samstag. Im Bedarfsfall können separate Termine mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung vereinbart werden.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses stehen Ihnen **telefonisch** 034322/4660, oder per **E-Mail:** stadt@rosswein.de, **per Fax:** 034322/43481 oder **per Post** Markt 4, 04741 Roßwein zur Verfügung.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AMTLICHE INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

- Am 13. Dezember 2022 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.
- Am 14. Dezember 2022 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.
- Am 15. Dezember 2022 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.
- Am 17. Januar 2023 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.
- Am 18. Januar 2023 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.
- Am 19. Januar 2023 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die Klausurtagung des **Roßweiner Stadtrates** statt.
- Am 26. Januar 2023 findet um 18.00 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

Die Sitzungsvorlagen der öffentlichen Ausschuss- bzw. Stadtratssitzungen können von den Bürgerinnen und Bürgern unter folgendem Link eingesehen werden: https://ris-rosswein.zv-kisa.de/calendar.php

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht. Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürgerinnen und Bürgern in den kommunalen Schaukästen aus.

Veränderte Sprechstunden der Friedensrichter ab 2023

Die Sprechstunde der Friedensrichterin Frau Weber und ihrem Stellvertreter Herrn Herbrig findet ab Januar 2023 jeden 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Anbau Zimmer 2 statt. Der erste Termin ist der **10.01.2023.**

Die Stadtverwaltung Roßwein informiert

Vom 27.12.2022 bis 30.12.2022 bleibt das Rathaus geschlossen.

Erstmals gibt es zwischen Weihnachten und Neujahr eine Betriebsruhe in der Stadtverwaltung Roßwein. Die Verwaltung hat sich mit Blick auf die Reduzierung von Energiekosten zu diesem Schritt entschlossen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis für diese Maßnahme gebeten.

In eigener Sache:

Korrekturhinweis zur November-Ausgabe des Amtsblattes

In der Novemberausgabe 2022 der Roßweiner Nachrichten wurde auf Seite 24 in dem Text „Letzte Roßweiner Herbstmusik im Rathaussaal“ ein falsches Veranstaltungsdatum veröffentlicht. Das Konzert fand nicht wie angegeben am 19.11.2022 sondern bereits am 04.11.2022 statt.
Wir bitten unsere Leserinnen und Leser darum, diesen Fehler zu entschuldigen.
Vielen Dank!

Nächster Termin der Januar-Ausgabe 2023

Nächster Redaktionsschluss: 21. Dezember 2022
Nächster Erscheinungstermin: 12. Januar 2023
(Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Telefon 034322/46622)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse aus der 30. öffentlichen Stadtratssitzung vom 8. September 2022

Beschluss Nr. 2022/446
Der Stadtrat der Stadt Roßwein stellt fest und beschließt, dass durch die Wahl von Herrn Paßehr zum Bürgermeister ein Hinderungsgrund entsprechend § 32 Abs. 1 SächsGemO für die Ausübung des Mandats als Stadtrat vorliegt.

Beschluss Nr. 2022/445
Der Stadtrat der Stadt Roßwein wählt Herrn Siegfried Barth zur Durchführung der Verpflichtung und Vereidigung des Bürgermeisters.

Beschluss Nr. 2022/453
Der Stadtrat der Stadt Roßwein stellt fest und beschließt, dass bei der zum Stadtrat gewählten Person, Herrn Gerd Baumert, ein Ablehnungsgrund gem. § 18 Abs. 1 SächsGemO zur Ausübung des Mandats vorliegt.

Beschluss 2022/449
Der Stadtrat der Stadt Roßwein bestellt den 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Herrn Rico Söhnel.

Beschluss Nr. 2022/415
Der Stadtrat beschließt die Rechtsverordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen am 27.11. und 18.12.2022 in der Stadt Roßwein.

Beschluss Nr. 2022/422
Der Stadtrat von Roßwein beschließt den Verkauf des Flurstücks Nr. 180/1, Gemarkung Roßwein, zum Verkaufswert in Höhe von 8.029,00 €. Alle die mit dem Verkauf im Zusammenhang stehenden Kosten trägt der Erwerber.

Beschluss Nr. 2022/437
Der Stadtrat von Roßwein beschließt den Verkauf der Flurstücke Nr. 67 und 68 der Gemarkung Niederstriegis zum Kaufpreis in Höhe von 1.216,36 €. Weiterhin ist ein Differenzbetrag an die Stadt Roßwein zu leisten, wenn das Grundstück innerhalb der nächsten 10 Jahre bebaut wird – gemessen an dem Quadratmeterpreis. Alle die mit dem Verkauf im Zusammenhang stehenden Kosten trägt der Erwerber.

Beschluss Nr. 2022/450
1. Der Stadtrat Roßwein beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 55 m² des Flurstückes-Nr.: 66/3 der Gemarkung Otzdorf an die Firma eins energie in sachsen GmbH & Co. KG – 09111 Chemnitz, Johannisstraße 1 zu einem Kaufpreis in Höhe von 770,00 € zwecks Errichtung und Bertieb einer glasfasertechnischen Betriebsstellen (sog. POP's- Point of Presence).
2. Der Stadtrat Roßwein beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 65 m² des Flurstückes-Nr.: 972/1 der Gemarkung Roßwein an die Firma eins energie in sachsen GmbH & Co. KG – 09111 Chemnitz, Johannisstraße 1 zu einem Kaufpreis in Höhe von 1.820,00 € zwecks Errichtung und Bertieb einer glasfasertechnischen Betriebsstellen(sog. POP's- Point of Presence).

Beschluss Nr. 2022/451
Der Stadtrat von Roßwein beschließt den Verkauf des Objektes Stadtbadstraße 10 in 04741 Roßwein, Flurstück Nr. 745 der Gemarkung Roßwein, zum Verkehrswert lt. Gutachten von mind. 47.000,00 € öffentlich auszuschreiben.

Beschluss Nr. 2022/459
Der Stadtrat von Roßwein beschließt, das Darlehn für die Sanierung der Grundschule in Höhe von 1.300.000,00 € an die Kreissparkasse Döbeln zu folgenden Konditionen zu vergeben:

Höhe:	1.300.000,00 €
Zinsbindung:	10 Jahre
Zinssatz:	2,69 % p. a.
Laufzeit:	20 Jahre
Zinszahlung:	vierteljährlich ab dem 31.03.203

Stadtverwaltung Roßwein
Roßwein, den 1. November 2022

Beschlüsse aus der 31. öffentlichen Stadtratssitzung vom 20. Oktober 2022

Beschluss Nr. 2022/471
Der Stadtrat Roßwein beschließt die Wirtschaftsplanung 2023 für den Wald der Stadt Roßwein.

Beschluss Nr. 2022/472
Der Stadtrat Roßwein stimmt dem Kooperationsvertrag „Digitale Infrastruktur" zwischen dem Landkreis Mittelsachsen und der Stadt Roßwein in der vorliegenden Fassung zu.

Beschluss Nr. 2022/458
Der Stadtrat Roßwein beschließt, den Auftrag zur Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 an die LiSka Treuhand GmbH in 01097 Dresden, Schlesischer Platz 2 gemäß Angebot vom 12.06.2020 in Höhe von 6.800,00 € zzgl. MwSt. zu erteilen.

Beschluss Nr. 2022/474
Der Stadtrat Roßwein beschließt, den Verkauf der Flurstücke Nr. 43/1 und 44/2, Gemarkung Gleisberg, abzulehnen. Das öffentliche Interesse, im Hinblick auf die Wahrung der Belange des Gemeinwohls in Form von Zuwegung und Nutzung des Objektes als Dorfgemeinschaftshaus, steht über dem Individualinteresse.

Beschluss Nr. 2022/476
Der Stadtrat Roßwein beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 107 m² aus dem Flurstücke Nr. 1065/3 der Gemarkung Roßwein.
Alle die mit dem Verkauf und der Vermessung im Zusammenhang stehende Kosten trägt der Erwerber.

Beschluss Nr. 2022/478
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Erweiterung und Ertüchtigung der Kita „Bussi Bär" – Los HLS/02 Heizung, -Lüftungs-, Sanitärtechnik, an die Heizungstechnik Waldheim GmbH, Bahnhofstraße 55 in 04736 Waldheim, zum Angebotspreis in Höhe von 627.846,67 € (brutto).

Beschluss Nr. 2022/479
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zum Bau des Gehweges S34 Ullrichsberg an die Firma Wilhelm & Co. Straßen und Wegebau GmbH, Mutzschener Bahnhofstraße 19A in 04668 Grimma, zum Angebotspreis in Höhe von 223.091,17 € (brutto).

Beschluss Nr. 2022/480
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Grundschule „Am Weinberg" Roßwein, Los Außenanlagen, an die Firma LFT Straßen- und Tiefbau GmbH, Münchhofer Straße 2 in 04749 Ostrau, zum Angebotspreis in Höhe von 141.352,81 €.

Beschluss Nr. 2022/482
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe für die Ertüchtigung und Erweiterung Kita „Bussi Bär" – Los 07 Putzarbeiten – an die Firma HAG Waldheim mbH, Gebersbacher Straße 2a in 04736 Waldheim, zum Angebotspreis in Höhe von 211.862,96 €.

Beschluss Nr. 2022/483
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe für die Ertüchtigung und Erweiterung Kita „Bussi Bär" – Los 08 Trockenbau – an die Firma TGA Döbeln GmbH, Hainichener Straße 15 in 04720 Döbeln, zum Angebotspreis in Höhe von 195.123,99 €.

Beschluss Nr. 2022/486
Der Stadtrat von Roßwein erteilt dem Antrag zum Anbau an ein Einfamilienhaus auf dem Flurstück Nr. 162/3 der Gemarkung Seifersdorf sein gemeindliches Einvernehmen.

Stadtverwaltung Roßwein

Roßwein, den 23. November 2022

Wir gratulieren | Informationen

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats Oktober 2022 (ab 10.11.2022) feierte:

Frau Ruth Kögel (Roßwein)	am 23.11.22	ihren 103. Geburtstag
Herr Herbert Scholz (Roßwein)	am 17.11.22	seinen 95. Geburtstag
Frau Rosemarie Kirst (Neuseifersdorf)	am 13.11.22	ihren 85. Geburtstag
Herr Dieter Richter (Roßwein)	am 22.11.22	seinen 85. Geburtstag
Frau Christine Heinze (Grunau)	am 16.11.22	ihren 80. Geburtstag
Frau Gerda Backofen (Ossig)	am 24.11.22	ihren 80. Geburtstag
Herr Bernd Kupfer (Roßwein)	am 28.11.22	seinen 80. Geburtstag
Frau Doris Springer (Roßwein)	am 29.11.22	ihren 80. Geburtstag
Frau Gisela Georgi (Roßwein)	am 28.11.22	ihren 75. Geburtstag
Frau Ursula Krug (Roßwein)	am 28.11.22	ihren 75. Geburtstag
Herr Axel Schulze (Klinge)	am 11.11.22	seinen 70. Geburtstag
Herr Joachim Friedrich (Roßwein)	am 14.11.22	seinen 70. Geburtstag
Frau Monika Rentsch (Roßwein)	am 18.11.22	ihren 70. Geburtstag
Frau Thea Daum (Naußlitz)	am 19.11.22	ihren 70. Geburtstag
Frau Christine Teubern (Roßwein)	am 20.11.22	ihren 70. Geburtstag
Frau Hiltrud Näser (Ullrichsberg)	am 23.11.22	ihren 70. Geburtstag
Frau Karin Gleisberg (Wetterwitz)	am 28.11.22	ihren 70. Geburtstag
Frau Hannelore Pätzold (Roßwein)	am 29.11.22	ihren 70. Geburtstag
Frau Gertraud Schumann (Niederforst)	am 30.11.22	ihren 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Dezember 2022 (bis 06.12.2022) feierte:

Herr Arndt Zschäbitz (Roßwein)	am 02.12.22	ihren 95. Geburtstag
Herr Rolf Else (Gleisberg)	am 01.12.22	seinen 90. Geburtstag
Frau Edith Merkel (Roßwein)	am 02.12.22	ihren 80. Geburtstag
Frau Erdmuthe Karsunke (Wetterwitz)	am 05.12.22	ihren 80. Geburtstag
Frau Margitta Otto (Roßwein)	am 04.12.22	ihren 75. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Dreier (Roßwein)	am 05.12.22	seinen 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis:

Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Roßwein (Telefon: 034322/46614, E-Mail: einwohnermeldeamt@rosswein.de).

Herzlichen Glückwunsch!

Roßweins älteste Einwohnerin, Frau Ruth Kögel, feierte am 23. November 2022 bei bester Gesundheit und noch besserer Laune ihren 103. Geburtstag. Sie ist immer noch stark an allem interessiert, was in unserem Roßwein und der weiten Welt so passiert. Und es gibt nichts, was sie nicht weiß.

Auch wenn die Augen langsam schwach werden, so ist ihr Geist und Körper beneidenswert aktiv. Das Geheimnis ihrer Fidelität? Sie hat immer viel Sport getrieben, war immer aktiv und hat, mit einem Augenzwinkern, täglich ein Gläschen Karlsberger Becherovka getrunken.

Liebe Frau Kögel, alles Gute und „Wohl bekomms“!

H. Paßehr, Bürgermeister

In eigener Sache

Information zur geltenden Datenschutzverordnung im Hinblick auf die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial in den Roßweiner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt Roßwein

Text-, Bild- und Grafikmaterial, aus denen personenbezogene Daten bzw. Abbildungen abgeleitet werden können, ist durch diejenigen, welche diese Materialien zur Veröffentlichung an die Stadtverwaltung Roßwein weiterleiten, selbstständig im Sinne der Datenschutzverordnung zu verfassen. Das bedeutet, dass gegebenenfalls die Genehmigung der dargestellten Personen gegenüber dem Autor des Textes, bzw. des Bildes nachweislich erteilt wurde, bzw. dass bei Text- oder Bildmaterial, welches zitiert bzw. kopiert wird, die notwendige Zustimmung des ursprünglichen Autors eingeholt wurde.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AMTLICHE INFORMATIONEN

Müll termine Dezember 2022 bis Januar 2023

Achtung! Abfallentsorgung – Bitte Behälter am Vorabend des Entsorgungstermins bereitstellen. Ihre Entsorgungstermine finden Sie nachfolgend und online unter www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich „Service & Dienstleistungen“.

Roßwein

Restabfall: ..... 19. Dezember 2022, 02./16./30. Januar 2023
Papier P 1: ..... 29. Dezember 2022, 25 Januar 2023 – s. Straßenverzeichnis
Papier P 2: ..... 30. Dezember 2022, 26. Januar 2023 – s. Straßenverzeichnis
Gelbe Tonne: ..... 12./27. Dezember 22, 09./23. Januar 2023
Bioabfall: ..... 21. Dezember 2022, 04./18.Januar 2023

Straßenverzeichnis

PAPIER 1: Äußere Kreuzstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Döbelner Straße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Nossener Straße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt, Ziegeleistraße

PAPIER 2: Äußere Wehrstraße, Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Stollen, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Marbacher Weg, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg

OT Gleisberg, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz, OT Zweinig

Restabfall: ..... 19. Dezember 2022, 02./16./30. Januar 2023
Papier: ..... 30. Dezember 2022, 26. Januar 2023
Gelbe Tonne: ..... 12./27. Dezember 2022, 09./23. Januar 2023
Bioabfall: ..... 21. Dezember 2022, 04./18. Januar 2023

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall: ..... 20. Dezember 2022, 03./17./31. Januar 2023
Papier: ..... 29. Dezember 2022, 25 Januar 2023
Gelbe Tonne: ..... 12./27. Dezember 2022, 09./23. Januar 2023
Bioabfall: ..... 21. Dezember 2022, 04./18. Januar 2023

OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz

Restabfall: ..... 19. Dezember 2022, 02./16./30. Januar 2023
Papier: ..... 19. Dezember 2022, 16. Januar 2023
Gelbe Tonne ..... 12./27. Dezember 2022, 09./23. Januar 2023
Bioabfall: ..... 21. Dezember 2022, 04./18. Januar 2023

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall: ..... 19. Dezember 2022, 02./16./30. Januar 2023
Papier: ..... 28. Dezember 2022, 24. Januar 2023
Gelbe Tonne: ..... 12./27. Dezember 2022, 09./23. Januar 2023
Bioabfall: ..... 21. Dezember 2022, 04./18. Januar 2023

Weitere Termine werden mit Posteinwurf durch die Entsorgungsfirmen bekanntgegeben.

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .

- ❏ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❏ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❏ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❏ Hecken und Sträucher behindern die Sicht
- ❏ Abfluss im Gewässer behindert
- ❏ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❏ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❏ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❏ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❏ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❏ Straßenbeleuchtung defekt
- ❏ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❏ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax an 034322/46619.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AMTLICHE INFORMATIONEN

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Wichtige Hinweise zum Jahreswechsel

Geänderte Öffnungszeiten zwischen den Jahren
Über die Weihnachtsfeiertage bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. Am 24. Dezember 2022 und am 31. Dezember 2022 ist somit keine Abfallanlieferung durch Bürger möglich. Zwischen den Feiertagen haben die Wertstoffhöfe zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.
Wir danken für Ihr Verständnis.

27.12.2022 bis 11.02.2023
Kostenlose Weihnachtsbaumentsorgung
Ab dem 27. Dezember bis zum 11. Februar 2023 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung – Behälter frei halten
Blockierte oder ungeräumte Straßen können die Abfallentsorgung behindern, um die Entsorgung besser gewährleisten zu können, bittet die EKM alle Mittelsachsen, Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße und freigeschippt bereitzustellen.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen Gesundheit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Hauptamt informiert:

Entsorgung der Weihnachtsbäume

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt in der Zeit vom **03.01.2023 bis 16.01.2023** an folgenden Standorten:
– Am Stollen (Parkplatz rote Brücke)
– ehemalige Kaufhalle (Dr. Otto-Nuschke Straße)

Wir bitten die Bürger, die Weihnachtsbäume ohne Baumschmuck an den genannten Plätzen zu entsorgen.
Bitte keine Müllsäcke oder ähnliche Materialien einwerfen.

Neubert, Hauptamtsleiterin
Stadtverwaltung Roßwein

Roßwein, am 24. November 2022

Anzeige(n)

Ihr Amtsblatt in Ihrer Region

Finden Sie Dienstleister in Ihrer Nähe!

Anzeigentelefon: 037208/876200

Das Ordnungsamt informiert

Vollsperrung in Haßlau

Aufgrund von Aufgrabungen im Straßenbereich muss die Straße vor dem Grundstück Haßlau Nr. 19 A, noch bis zum **23. Dezember 2022** voll gesperrt werden. Die Zufahrt ist bis zur Baustelle frei. Die Umleitung erfolgt wie im Verkehrzeichenplan aufgeführt.

Antje Münch, Ordnungsamt
22. November 2022

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**
  MITNETZ STROM **08002305070**
- **Wasser/ Abwasser-Bereitschaft**
  Veolia Döbeln **03431/655700**
- **Abwasser-Bereitschaft**
  WAL (Abwasser/Kläranlage) **0171/5603081**
- **Gas-Bereitschaft**
  MITNETZ GAS **08002200922**

Ergänzend ist es unter **www.stromausfall.de** möglich, Störungen online zu melden. Weiterhin besteht unter **www.mitnetz-strom.de/stromausfall** die Möglichkeit, anhand der Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung (z.B. auf Grund von Baumaßnahmen) geplant bzw. aktuell eine Störung bekannt ist.

Bereitschaftsnummern

- Ärztebereitschaft **Nur noch über diese Nummer!!!** Den notärztlichen Bereitschaftsdienst erreicht man unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

- Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt die Rufnummer **112**.

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Tel. 03431/571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan nur an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden.

Damit ist auf der Homepage ***www.zahnaerzte-in-sachsen.de*** die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

INFORMATIONEN

Die Stadtbibliothek informiert:

„Literaturforum Bibliothek“

Im Rahmen des „Literaturforum Bibliothek“ für Kinder und Jugendliche haben wir in diesem Jahr die Zusage für eine Veranstaltung mit Lena Dorn „Die Stadt für alle: Stadtplanung jetzt und in Zukunft“ bekommen. Dafür hatten wir die 6. Klasse der Oberschule Roßwein eingeladen. Pünktlich am 9. November um 10.00 Uhr ging es los.

Frau Dorn erzählte den Schülern erst einmal etwas zu ihrem Beruf als Übersetzerin. Die Kinder stellten ihr dazu viele Fragen, die sie geduldig beantwortete.
Danach trug sie gemeinsam mit den Schülern zusammen, was eine Stadt ausmacht, was außer den Wohnhäusern noch in eine Stadt gehört. In eine Kulisse wurden dann die wichtigen Teile für eine Stadt eingefügt. Dazu fertigten die Teenager mit Buntstiften, Papier und kleinen Pappbechern Gebäude, Bäume und andere für sie wichtige Bestandteile an.
Zum Abschluss las Frau Dorn noch Passagen aus dem von ihr übersetzten Buch vor.

Der bundesweite Vorlesetag auch in der Stadtbibliothek Roßwein

Am 18. November 2022 fand zum ersten Mal der bundesweite Vorlesetag auch in der Stadtbibliothek Roßwein statt.
Dieses Jahr stand der Vorlesetag unter dem Motto „Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Toleranz, Vielfalt, Diversität, Mehrsprachigkeit, Selbstakzeptanz und -liebe und Persönlichkeitsentwicklung“. Zu unserer Vorleseaktion kamen die drei 1. Klassen der Grundschule am Weinberg.
Zum Vorlesen und passend zum Motto des diesjährigen Vorlesetages wählte Frau Kaiser die Geschichte „Mein Freund der Superheld“ aus. Während und nach dem Vorlesen der Geschichte sprachen wir gemeinsam über Superhelden und deren Eigenschaften. Was kann ein Superheld Besonderes? Was macht ihn aus?
Zum Schluss bekam jedes Kind ein Puzzleteil. Darauf sollte es seinen persönlichen Superhelden malen. Im Anschluss saßen wir im Kreis und jedes Kind erzählte, was es gemalt hat und alle Puzzleteile wurden zu einem großen Puzzle zusammengefügt.

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis

Nächste Gottesdienste

3. Advent – 11.12.2022
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
17.00 Uhr Adventskonzert in Roßwein

4. Advent – 18.12.2022
10.00 Uhr Gottesdienst mit Friedenslicht in Niederstriegis

Heilig Abend – 24.12.2022
15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Roßwein
16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Niederstriegis
16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Roßwein

1. Weihnachtsfeiertag – 25.12.2022
06.00 Uhr Christmette in Roßwein
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

2. Weihnachtsfeiertag – 26.12.2022
10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Altjahresabend – 31.12.2022
15.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
17.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
23.30 Uhr Jahresschlussandacht in Roßwein

1. Sonntag nach Epiphanias – 08.01.2023
10.00 Uhr Familienkirche zu Epiphanias in Roßwein

2. Sonntag nach Epiphanias – 15.01.2023
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein, Telefon 034322 43480
E-Mail: kg.rosswein@evlks.de

Öffnungszeiten

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrer Dr. Jadatz, Telefon 034322 /40650
Sprechzeiten: Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Friedhofsverwaltung Roßwein-Niederstriegis
Herr Fritz, Telefon 0163 777 84 77
Bestattungsanmeldung/Beratung (Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

Pfarramt Niederstriegis, Telefon 03431 626922
E-Mail: kg.niederstriegis@evlks.de

Öffnungszeiten
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 12.00 bis 16.00 Uhr

Anzeige(n)

Anzeigentelefon:
037208 876-199

Kirchenmusik

Adventsmusik im Kerzenschein

Endlich ist es wieder soweit! Am Sonntag, dem 11.12.2022 wird es zum 3. Advent wieder unsere traditionelle Adventsmusik geben. Kurrende, Kantorei, Posaunenchor und Flötenkreis werden Advents- und Weihnachtslieder unter dem Motto „O komm, o komm, du Morgenstern“ miteinander musizieren. Lassen auch Sie sich inmitten dieser sorgenvollen Zeiten dazu einladen, Kraft beim Hören und Singen von Advents-und Weihnachtsliedern zu schöpfen, denn: Gott ist uns ganz nahe gekommen, gestern, heute und auch in Zukunft! Davon wollen wir singen und musizieren!

Erfahrungsgemäß möchte ich darauf hinweisen, dass es trotz Bankheizung zur Adventsmusik recht kalt in der Kirche sein kann – bitte richten Sie sich darauf ein. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte am Ausgang wird erbeten.

Mitsänger und Mitsängerinnen gesucht!

Für unser Johannespassion-Projekt suchen wir noch Mitsänger- und Mitsängerinnen, die Chorerfahrung haben.

Wir musizieren die Bachsche „Johannespassion“ zu Palmarum 2023 und proben dafür donnerstags ab 19.45 bis 20.30 Uhr (im Dezember) bzw. 19.00 bis 20.30 Uhr (ab Januar).

Fühlen Sie angesprochen? Dann melden Sie sich bei Kantorin S. Röder: susanne-roeder@gmx.de oder 0176 47170219

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde

4. Advent – 18. Dezember 2022
17.00 Uhr Adventsliedersingen in Waldheim

24.12. – Heiligabend
15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Knobelsdorf
17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Otzdorf
22.00 Uhr Musikalische Christvesper in Waldheim

25.12. – 1. Christtag
10.00 Uhr Gottesdienst in Grünlichtenberg
10.30 Uhr Gottesdienst in Geringswalde

26.12. – 2. Christtag
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

31.12. – Silvester
14.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

01.01. – Neujahr
17.00 Uhr Andacht in Grünlichtenberg

Sonntag, 8. Januar
10.30 Uhr Doppelpunkt-Gottesdienst in Waldheim

Sonntag, 15. Januar
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Wir haben seinen Stern gesehen
und sind gekommen, ihn anzubeten.
Matthäus 2,2

Kontakt:
Pfarramtsaußenstelle Knobelsdorf-Otzdorf
Am Waldberg 24b, OT Knobelsdorf | 04736 Waldheim
E-Mail: kg.knobelsdorf_otzdorf@evlks.de oder Sibille.Wolf@evlks.de
Öffnungszeit: Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
Sibille Wolf (Pfarramt und Friedhofsverwaltung)

Unsere Telefonnummer hat sich geändert:
Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde
Gemeindebüro Knobelsdorf: 01 51 22 87 78 97

Weitere Informationen finden Sie unter:
http://www.kirchspiel-Waldheim-Geringswalde.de/

Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde im Striegistal

Gottesdienste

11. Dezember
16.00 Uhr Marbach — Weihnachtskonzert mit Andacht

18. Dezember
10.00 Uhr Etzdorf — OASE-Gottesdienst

24. Dezember
14.30 Uhr Greifendorf — Christvesper mit Krippenspiel
15.00 Uhr Gleisberg — Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr Etzdorf — Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr Marbach — Christvesper mit Krippenspiel

25. Dezember
09.00 Uhr Greifendorf — Gottesdienst
10.30 Uhr Marbach — Gottesdienst mit AM*

26. Dezember
09.00 Uhr Gleisberg — Gottesdienst
10.30 Uhr Etzdorf — Gottesdienst mit AM*

31. Dezember
17.00 Uhr Gleisberg — Gottesdienst mit AM*

8. Januar
14.00 Uhr Marbach — Gemeindeweihnachtsfest mit Andacht Krippenspiel und Kaffeetrinken

15. Januar
10.00 Uhr Etzdorf — OASE-Gottesdienst

22. Januar
09.00 Uhr Gleisberg — Gottesdienst
10.30 Uhr Greifendorf — Gottesdienst mit AM

29. Januar
10.00 Uhr Etzdorf — Bläsergottesdienst

Kontakt
Verwaltung Marbach, Hauptstraße 130,
Antje Gründig, Telefon 034322 43130
Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr (nachmittags 1. Mittwoch Greifendorf, 2. Mittwoch Etzdorf, sonst Marbach)

Gleisberg, Chorener Straße 4
Matthias Peschel, Telefon 034322 42389
Öffnungszeiten: 1. Montag im Monat 17:00 bis 18:00 Uhr

Pfarrer Jörg Matthies
Tel. 034322 669910, Mobil: 0176 5367 0971,
E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
E-Mail: Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Bankverbindung
Marienkirchgemeinde im Striegistal
IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66
BIC: SOLADES1MEI

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein – Änderungen vorbehalten *(Stand 4. November 2022)*

Datum, Uhrzeit
Veranstaltung, Veranstalter, Veranstaltungsort

Hinweis: Die mit Sternchen markierten Veranstaltungen sind Teil des „Lebendigen Adventskalenders“.

Dezember 2022

08.12.2022, 15.00 bis 17.00 Uhr*
Weihnachtliches Backen mit der Bäckerei Zschiesche, Bäckerei Zschiesche, Feinbäckerei Zschiesche, Stadtbadstraße 13

09.12., 16.00 bis 18.00 Uhr*
Jugendhaus Roßwein, Wichtelwerkstatt im Jugendhaus – bei Punsch, Tee und Gebäck könnt ihr kleine Weihnachtsgeschenke aus Holz und schöne Weihnachtskarten basteln. (Kinder unter 10 Jahren bitte in Begleitung eines Erwachsenen)
Jugendhaus Roßwein, Goldbornstraße 18

10.12., 13.00 bis 17.00 Uhr*
„Advent bei unseren Tieren“ Lerne die Lebensräume im Amazonas kennen und verfolge unsere Schaufütterung, Aquarien- und Terrarienverein „Osiris“ e.V., Vereinsräume, Oberschule, Grafestraße 2

10.12., 15.00 Uhr
Weihnachtsmarkt im Pfarrhof, Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Pfarrhof Niederstriegis

10. und 11.12., jeweils 17.00 und 19.00 Uhr
Weihnachtsmärchen, RSV Abteilung Schwimmen, Stadtbad

11.12., 10.00 bis 20.00 Uhr*
Nachstellung des Geburtsstalls von Jesus Christus (von 14.00 bis 16.00 Uhr – weihnachtliche Klänge, kulinarische Leckereien in gemütlicher Atmosphäre), Begegnungszentrum e.V. mit Kräuterlehrgarten, DRK Ortsverein mit JRK, Veranstaltungsraum Kräuterlehrgarten, Schuldurchgang

11.12., 17.00 Uhr
Adventsmusik im Kerzenschein, Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

12.12., 18.00 Uhr*
Laternenwegkonzert mit dem Roßweiner Posaunenchor, Roßweiner Posaunenchor, Seniorenpflegeheim „Berta Börner“, Herrmannstraße 37

13.12., 15.00 bis 17.00 Uhr*
Roßweiner Schneegestöber – Weihnachtsausstellung mit Geschichten von der Schneeflocke und warmen Getränken, Heimatverein Roßwein e.V., Heimatmuseum Roßwein, Markt 4

14.12. 18.00 Uhr*
„Mein Weihnachtsstern und ich“ – Themenabend mit Glühwein und Lebkuchen, alles Wissenswerte um die Pflanze, Blumengeschäft „Wilder Mohn“, Blumengeschäft „Wilder Mohn“, Dresdener Straße 23

15.12., 14.00 bis 16.00 Uhr*
Die zwei verrückten Unternehmer sollten Sie kennenlernen! – Gemeinsames Plätzchen backen, Kaffee und Punsch genießen, Gemeinhardt Service GmbH, Gewerbegebiet „Goldene Höhe“, Dr.-Gemeinhardt-Straße 1–3

16.12., 15.00 bis 17.00 Uhr*
Wichtelwerkstatt in der Traditionskürschnerei – kleine Bastelideen aus Fell und Leder unter Anleitung des Kürschners, Kürschnerei Th. Krebs, Querstraße 11 (Anmeldung bitte im Bürgerhaus Roßwein, Telefon 034322 581431), Kürschnerei Thomas Krebs, Querstraße 11

17.12., 15.00 bis 17.00 Uhr*
Kinderweihnachtsbasteln bei den Modellbahnern, Modelleisenbahnclubs „Freunde der kleinen und großen Bahnen“ e.V., Vereinshaus, Döbelner Straße 65

18.12., 13.00 bis 17.00 Uhr*
Manufaktur HANNES – Offenes Atelier „Ein Engel für jeden!“, Manufaktur HANNES, Dresdener Straße 34

18.12., 10.00 bis 20.00 Uhr
Nachstellung des Geburtsstalls von Jesus Christus, Begegnungszentrum e.V., Veranstaltungsraum Kräuterlehrgarten

19.12., 16.00 bis 18.00 Uhr*
„Früher war mehr Lametta“ – Vortrag VHS im weihnachtlichen Ambiente, Bürgerhaus Roßwein, Bürgerhaus, Am Markt 8

20.12., 16.00 bis 18.00 Uhr*
Kinderschminken und Bastelecke in der Stadtsporthalle während des Trainings der D-Jugend, Roßweiner Sportverein e.V., Abteilung Handball, Stadtsporthalle, Grafestraße

21.12., 15.00 bis 17.00 Uhr*
Weihnachtsräucherei im Bürgerhaus mit Kräuterfee Angelika Ende Bürgerhaus Roßwein, Bürgerhaus, Am Markt 8

22.12., 16.30 bis 18.30 Uhr*
„Die Raachermannel-Ambulanz“ – Notfallhilfe für verunglückte Weihnachtsdeko, Tischlerei Ruben Grimme, Tischlereibetrieb Grimmen, Niederforst 11

23.12., 18.00 Uhr*
Öffentliche Generalprobe Krippenspiel mit Glühwein und Punsch für eine Spende zugunsten der Kirchgemeinde, Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

24.12., 15.00 und 16.30 Uhr*
Krippenspiel, Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

24.12., 16.00 Uhr*
Krippenspiel, Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Niederstriegis

24. bis 26.12., 10.00 bis 20.00 Uhr
Nachstellung des Geburtsstalls von Jesus Christus, Begegnungszentrum e.V., Veranstaltungsraum Kräuterlehrgarten

25.12., 06.00 Uhr
Christmette, Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis
Kirche Roßwein

31.12., 23.30 Uhr
Jahresschlussandacht, Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

Januar 2023

20.01., 19.30 Uhr
Reisevortrag „Azoren“, Jan Hübler, Großer Saal, Rathaus (Lesen Sie dazu Seite 14)

27.01., 19.30 Uhr
Poetisch-musikalische Lesung „Heute haben mich die wilden Rosen mit ihrem Duft eingeladen…“, (Lesen Sie dazu Seite 15) Großer Saal, Rathaus

Änderungen vorbehalten!

DIE SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT LERNEN „ALBERT SCHWEITZER“ INFORMIERT

Am Montag, dem 07. November 2022 wurde unsere Schule zum 2. Mal innerhalb von 4 Jahren als sportfreundliche Schule vom Kultusministerium ausgezeichnet.

Unser sportfachverantwortlicher Lehrer, Herr Michael Koslowski, die Schulleiterin, Frau Andrea Gründel, und zwei Schüler durften am 07.11.2022 nach Dresden fahren und das Gütesiegel sowie eine Prämie von 600 Euro und Geschenke entgegen nehmen. Die Auszeichnung verliehen der sächsische Kultusminister, Herr Christian Piwarz, sowie der Geschäftsführer der AOK und der Unfallkasse. Die Auszeichnung verdiente sich unsere Schule, insbesondere die Schüler mit ihren Sportlehrern, zum wiederholten Mal, da die Pausen aktiv gestaltet werden mit Spielgeräten, Tischtennisplatten und Spielplätzen, durch die erfolgreiche Teilnahme an vielen Sportwettkämpfen, durch ein breitgefächertes Angebot an sportlichen Ganztagsangeboten, durch das Durchführen der Bundesjugendspiele, durch die Teilnahme einiger Lehrer am Landkreislauf in Roßwein 2021 und noch vieles andere mehr.

Wir freuen uns über den Erfolg und sind stolz auf unsere Leistung!

Andrea Gründel, Schulleiterin

DIE GRUNDSCHULE AM WEINBERG INFORMIERT

CROSSLAUF Herbst 2022 der Grundschule Am Weinberg Roßwein

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 2 bis 4 konnten vom 5. bis 7. Oktober 2022 bei schönem Herbstwetter den ersten Crosslauf nach einigen Jahren wieder durchführen. Alle haben sich angestrengt. **Folgende Läuferinnen und Läufer sicherten sich die Plätze 1 bis 3:**

Klassenstufe 2

	Mädchen	Jungen
1. Platz	Emma Büttner	Donny Beer
2. Platz	Leonie Johanna Eydam	Ben Thomas
3. Platz	Lina Hoppe	Arno Rudolph Pietsch

Klassenstufe 3

1. Platz	Amy Ginter	Georg Schumann
2. Platz	Fee Scholz	Flavius-Alexandru Gheorghe
3. Platz	Angelina Paul	Lio Schwitzky

Klassenstufe 4

1. Platz	Flora Sprint	Timo Krause
2. Platz	Lea Krell	Janne Ehrlich
3. Platz	Milena Johanne Kleintje	Kurt Wachs

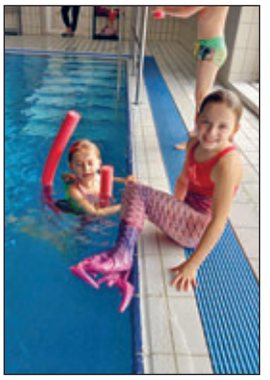
Herzlichen Glückwunsch!

DIE KITA AM WEINBERG INFORMIERT

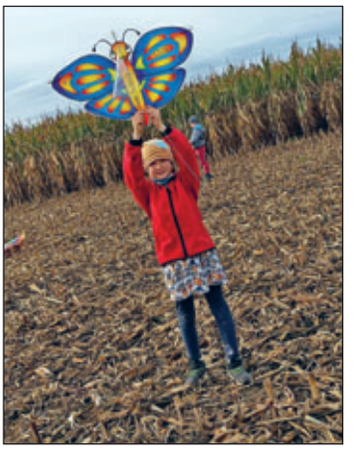
Berichte Herbstferien 2022

Erste Ferienwoche

Bunt wie die Wälder war auch unsere erste Ferienwoche im Hort.
Gemeinsam haben wir unsere mitgebrachten Kürbisse geschnitzt und eine herbstliche Dekoration für unsere Horträume gestaltet. Eine Wanderung durch bunte Wälder vorbei an abgeernteten Feldern durfte natürlich nicht fehlen. Wie gewohnt ging es auch in diesen Ferien ins Stadtbad, wo wir nach Lust und Laune Schwimmen konnten und bei Wasserspielen ehrgeizig zur Sache gingen.
Das Highlight dieser Woche war der Ausflug auf den Dresdner Flughafen, wo wir eine große Führung samt Check In, Sicherheitskontrollen, startenden Flugzeugen auf der Rollbahn und den Bereich der Rettungskräfte und Feuerwehren erleben durften. Im Spielbereich des Flughafens durften wir mal so richtig ausgiebig Spielen und Toben. Mann, war das aufregend. Den Abschluss der Woche gestaltete der ADAC, wo wir unser Wissen und Können über Verkehrsregeln austesten konnten. Voller Spannung freuen wir uns schon auf die zweite Ferienwoche.



Zweite Ferienwoche



Ebenso erlebnisreich und spannend startete die zweite Ferienwoche, in der wir bei unseren mitgebrachten Drachen die Flugtauglichkeit testen konnten. Manche schafften es sogar fast bis zu den Wolken.
Am nächsten Tag durften wir mit Salzteig, Ton und Bernstein arbeiten. Dabei entstanden so richtig kreative Sachen, welche wir auch mit nach Hause nehmen konnten. Mitte der Woche stand wie in den Ferien üblich, der Besuch des Stadtbades auf dem Plan. Da konnten wir mal wieder so richtig ausgiebig unsere Schwimmkünste zeigen. Ein besonders spaßiger Höhepunkt war der Besuch des Spielelandes „Kuddeldaddeldu“ in Chemnitz. Da konnten wir nach Lust und Laune mal so richtig Toben und Spielen. Die Kinder der ersten Klassen waren zu Besuch im Schloss Nossen wo sie durch so manche alte Zeit geführt wurden. Der Abschluss der Ferienspiele fand auf der Bowlingbahn in Ossig statt, wo wir uns – nach einigen Strikes – mit einem guten Mittagessen stärken konnten.
Diese Ferien haben mal wieder richtig Freude gemacht.
Kim und Amanda

DIE KITA ZWERGENLAND INFORMIERT | INFORMATIONEN

Neues aus dem Zwergenland

In unserer Einrichtung spukte es gewaltig. Die Kinder verkleideten sich als Hexen, Monster, Spiderman und Co. und verbrachten einen gruseligen Tag zusammen. Das Zimmer war geschmückt und die Süßigkeiten waren im Nu verputzt. Neben einigen Spielen gab es tolle Tanzlieder und gute Stimmung.

Am 11.11.2022 veranstalteten wir einen Nachthemdenball und alle Kinder sowie die Erzieher kamen im Nachthemd in den Kindergarten. Es gab ein leckeres Frühstück, danke an alle Eltern, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Nach einer Stärkung wurde kräftig das Tanzbein geschwungen und anschließend an der frischen Luft verschiedene Spiele gespielt.

Damit war der Tag aber noch nicht beendet. Am Abend trafen wir uns gemeinsam mit den Eltern, liefen mit den Roßweiner Spielleuten zum Kamelienhof und überraschten die Anwohner mit Liedern und den tollen gebastelten Laternen. So langsam machte sich bei allen der Hunger breit und so ging es zurück zur Kita, wo schon Roster, Wiener und Punsch auf uns warteten. Ein großes Dankeschön an den Elternrat für die Planung des Abends.

Sternenstaub

Der kleine Stern strahlt in der Nacht,
hat Sternenstaub für dich gebracht.
Und dieser Sternenstaub hör zu,
schenkt Glück und Freude dir im Nu.

Wir wünschen allen Familien ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und einen gesunden Start ins Jahr 2023.

Carolin Gastberg, Leiterin

Apropos „Lebendiger Adventskalender…“

Zu der Vielzahl der Angebote des diesjährigen „Lebendigen Adventskalenders“ gehört auch ein Angebot des Modelleisenbahnclubs „Freunde der kleinen und großen Bahnen“ e.V.
Die Modelleisenbahnfans laden alle Interessierten am Samstag, dem **17.12.2022, in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr,** in ihr Vereinshaus, Döbelner Straße 65, zu einem unterhaltsamen Nachmittag unter dem Motto „Kinderweihnachtsbasteln bei den Modellbahnern“ ein. Dabei leiten aktive Vereinsmitglieder die Kinder beim Herstellen kleiner Modelle aus Papier und Kunststoff an.
Der Roßweiner Modelleisenbahnclub freut sich auf seine kleinen und großen Besucherinnen und Besucher!

Außerdem…
… lädt das Feuerwehrmuseum am 11.12.2022, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr, in seine Vereinsräume auf die Stadtbadstraße 36 zu einer kleinen Adventsaustellung von verschiedenen Weihnachtsbaumbeleuchtungen ein. Mit Glühwein und Kaffee ist auch hier für eine gemütliche Atmosphäre gesorgt.

DAS BÜRGERHAUS INFORMIERT

16.12.2022, Start: 15.00 Uhr
Weihnachtstimmung im Bürgerhaus
Endlich wieder wollen wir dieses Jahr mit Euch/Ihnen eine kleine, aber feine Weihnachtsfeier durchführen. Ab 15.00 Uhr in gemütlicher Runde bis zum abendlichen Weihnachtsessen mit Rotkohl, Klößen und Braten (gegen einen Unkostenbeitrag). Bitte melden Sie sich persönlich oder telefonisch im Bürgerhaus Roßwein unter der 034322 581431 an!

19.12.2022, 16.00 bis 18.00 Uhr
„Früher war mehr Lametta" – ein Vortrag der VHS Mittelsachsen im weihnachtlichen Ambiente
Dass es mittlerweile weniger Lametta gibt, ist vor allem zahlreichen Vergiftungsfällen geschuldet. Das zeigt, dass es sinnvoll sein kann, unsere weihnachtlichen Gewohnheiten zu hinterfragen.
Wie lässt sich das Fest schön und gleichzeitig fair und umweltfreundlich gestalten? Was kann ich mit gutem Gewissen schenken? Auf welche Kriterien sollte ich achten?
Besser geht immer – deshalb lassen Sie sich einladen und inspirieren, zum Beispiel zu Öko-Lametta, „regenwaldfreiem" Gebäck und kinderfreundlichen Geschenken.
(Text: H. Reinhold, politische und ökologische Bildung der VHS Mittelsachsen)

21.12.2022, 15.00 bis 17.00 Uhr
„Weihnachtsräucherei mit der Kräuterfee Angelika Ende"
„Oh, es riecht gut …" weihnachtliche, besinnliche, beruhigende Düfte, hergestellt aus den Kräutern unserer Natur werden von der kräuterbegeisterten Angelika Ende in unseren Räumen erläutert und vorgeführt.

Vorausschau Termine im neuen Jahr:

05.01.2023, 14.00 Uhr: Begegnungscafé
Im gemütlichen Ambiente treffen wir uns und geben Gelegenheit zur Geschenketauschbörse für ungebrauchte Weihnachtsgeschenke.

11.01.2023, 09.00 bis 11.00 Uhr: Spätstück
Auch diesen Monat frühstücken wir gemeinsam mit Euch/Ihnen. Unser Spätstück ist ein geselliges Mitbringfrühstück für Ausgeschlafene, Langschläfer, Kaffeeliebhaber, Teetrinker und Gernfrühstücker. Mitbringfrühstück bedeutet, dass jede/r etwas mitbringt, was er/sie gern verzehrt oder anderen anbieten möchte. Kaffee, Tee, Brot und Brötchen übernehmen wir.

12.01.2023, 19.00 Uhr: Lesecafé
In unserem zweiten Lesecafé stellen wir uns gegenseitig unsere Lieblingsbücher vor, neuer Lesestoff für Bücherwürmer ist garantiert! Auch gibt es hier Gelegenheit, Bücher zu tauschen oder sich durch unser Bücherregal zu stöbern.

16.01.2023, Singekreis, Uhrzeit auf Anfrage
26.01.2023, 18:30 Uhr: Bürgerhaus Stammtisch

INFORMATIONEN AUS DEM ORTSTEIL GLEISBERG

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Gleisberg,

wieder geht ein Jahr zu Ende und das Weihnachtsfest steht vor der Tür.
Ich wünsche uns allen zum Weihnachtsfest Augenblicke der Ruhe, des Nachdenkens und der Besinnung im Kreise der Familie.
Nutzen wir diese Stunden, um Kraft, Stärke und Zuversicht zu schöpfen.
Lassen Sie uns einen positiven und dankbaren Blick auf uns, unsere Mitmenschen und unsere Umgebung nicht verlieren.
Der Ortschaftsrates Gleisberg und ich wünschen Ihnen von Herzen ein segens- und friedensreiches Jahr 2023 mit vielen tollen und erbaulichen Momenten im Kreise lieber Menschen. Bleiben Sie gesund und gestalten Sie weiter unseren Ortsteil aktiv mit.
Mit den besten Wünschen für Sie, Ihre Angehörigen und Ihre Freunde verbleibe ich mit Gottes Segen

Ihr Ortsvorsteher
Bernd Handschack

Das Stadtbad informiert:

Freibad Wolfstal – ein Rückblick auf 2022

Mit Beginn der Winterzeit geben wir einen kurzen Rückblick auf die Freibadsaison im Wolfstal. Ein toller Sommer mit Hitze und freibadbegeisterten Gästen liegt hinter uns. Die Saison begann am 28. Mai mit 18° C Wassertemperatur. Die Vorbereitungszeit wurde mit vielen Wartungsarbeiten für einen technisch sicheren Betrieb genutzt. Dabei unterstützten uns Firmen aus der Region sehr zuverlässig. Vielen Dank dafür. Das Außengelände wurde bereits ab März durch die Mitarbeiter/innen in Form gebracht, sodass wir wieder mit einem schmucken Waldbad punkten konnten. Der Sommer zeigte sich nach einem schwierigen Jahr 2021 von seiner besten Seite. Viele heiße Tage und vor allem relativ konstante Wärme in den Ferien bescherten uns bis zum 4. September ca. 17.500 Badegäste. Am 4. August besuchten 830 Badegäste das Wolfstal, der diesjährige Rekordtag, übrigens ein Donnerstag mit 36 °C Luft- und 26 °C Wassertemperatur. In der gesamten Saison blieb es dank unserer Gäste und des einsatzfreudigen Personals, von der Kasse über die Reinigung bis zur Aufsicht, ohne nennenswerte Notfälle. Zu einer guten Badesaison gehört auch eine zuverlässige Kioskversorgung. Nach langem Suchen und umfangreichen Investitionen in die Ausstattung, konnte mit Herrn Hohmann vom „Landschmiedehaus Greifendorf“ ein hervorragender Partner gefunden werden. Mit seiner professionellen Herangehensweise legte er den Grundstein für zufriedene Kunden. Stabile Öffnungszeiten, ein gutes Angebot und zügige Bedienung sorgten für ein positives Echo unter unseren Gästen. Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Wasserknappheit spielte trotz unseres hohen Bedarfs, keine Rolle. Zuverlässig konnten wir die hygienisch notwendigen Kubikmeter Frischwasser auffüllen. Auch der vor dem Sommer aufkommende Kostendruck im Strombereich wurde in diesem Jahr über noch bestehende Verträge aufgefangen. Bereits seit einigen Jahren sind wir ständig auf der Suche nach Stromsparmöglichkeiten, vor allem bei den energieintensiven, aber notwendigen Pumpen für die Wasseraufbereitung. Im nächsten Jahr stehen uns neu aufbereitete Pumpen zur Verfügung, die einen geringeren Strombedarf aufweisen. Damit laufen jetzt bereits die Vorbereitungsarbeiten für 2023 und wir freuen uns wieder auf eine erfolgreiche Freibadsaison.

J. Göhler, Badleiter

Liebe Leserinnen und Leser der Roßweiner Nachrichten,

wir wünschen Ihnen eine friedliche und harmonische Adventszeit, frohe Stunden zum Weihnachtsfest und viel Gesundheit für Sie und alle Ihre Lieben im neuen Jahr.

Wir unterschätzen das, was wir haben
und überschätzen das, was wir sind.
(Marie von Ebner-Eschenbach)

INFORMATIONEN | VEREINSNACHRICHTEN

Information der Gemeindewehrleitung:

Erfolgreiche Truppmannausbildung

Am 17. September 2022 begannen sechs Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr Roßwein die Ausbildung zum Truppmann. An insgesamt sechs Samstagen wurden in der Feuerwehr Roßwein und im BKZ Döbeln die Ausbildungseinheiten absolviert. Mit erfolgter Abschlussprüfung stehen damit den Ortfeuerwehren Roßwein und Haßlau jeweils vier bzw. zwei neue Einsatzkräfte zur Verfügung.

BI Udo Hoffmann
Gemeindewehrleiter Roßwein

Die FFw Littdorf informiert:

Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Littdorf mit Vorstandswahl

Am 11.11.2022 fand die Versammlung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Littdorf im eigenen Objekt statt. 14 Aktive und 7 Gäste waren der Einladung gefolgt und erlebten erst einmal einen kulinarischen Höhepunkt zur Eröffnung des Abends. Barbara und Karl-Heinz Lorek verwöhnten die Anwesenden mit einem leckeren Abendbrot. So gestärkt ging es frisch an die Arbeit. Kamerad Matthias Funke verlas den Rechenschaftsbericht der letzten Wahlperiode, die coronabedingt deutlich länger ausgefallen war als erwartet. Die Kameraden haben sich regelmäßig zu Übungen und Veranstaltungen getroffen und bekamen vom anwesenden Bürgermeister Hubert Paßehr und Gemeindewehrleiter Udo Hoffmann und den Vertretern der Ortswehrleitung Roßwein René Bernhard und Uwe Beck Dank und Anerkennung ausgesprochen. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Danach erfolgte die vom Freistaat Sachsen verliehene staatliche Anerkennung mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen am Band für die Kameraden Barbara Lorek und Steffen Hempel für 40 Jahre aktiven Dienst, sowie die „Sonderstufe aktiven Dienst“ für die Kameraden Karl-Heinz Lorek und Eberhard Burkl für 50 Jahre treuen Dienst. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Die Beförderung erhielten die Kameraden Tobias Arnhold zum Oberfeuerwehrmann und Marko Arnhold zum Hauptfeuerwehrmann. Von den beiden jüngsten Mitgliedern im aktiven Dienst der Littdorfer Feuerwehr dürfen wir in Zukunft noch viel erwarten.

Nach diesen Ehrungen wurden die Kandidaten für den neuen Vorstand und den Feuerwehrausschuss vorgestellt.

Gewählt wurden die Kameraden:
Matthias Bast zum Wehrleiter
Matthias Funke zum 1. Stellvertretenden Wehrleiter
Tobias Arnhold zum 2. Stellvertretenden Wehrleiter
sowie
Marko Arnhold und Andreas Nitschke in den Feuerwehrausschuss.

Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch.
Allzeit gute Entscheidungen.

INFORMATIONEN | VEREINSNACHRICHTEN

Das Tierheim „Wiesengrund“ Ostrau informiert:

Ein Jahr neigt sich zu Ende…

Das ausklingende Jahr hat uns allen viel abverlangt. Wir alle spüren die Belastungen, die uns teilweise bis an unsere Grenze bringt. Trotz dieser Herausforderungen haben wir viel erreicht. Wir sind uns aber sicher, dass das kommende Jahr auch nicht einfach wird.
So werden viele Tierbesitzer von Nutz- und Haustieren ganz sicher durch die steigenden Kosten für Futter, Strom, Wasser und natürlich auch den Tierarztkosten kritisch in die Zukunft schauen.
Bereits in den letzten Tagen erreichten uns so viele Anfragen, ob wir nicht ihre Tiere aufnehmen können. Vielmals wird die Bitte mit der Sorge um die steigenden Kosten verbunden. Angst vor den Tierarztkosten steht da im Vordergrund. Aber: Sobald man ein Tier übernommen hat, trägt man die volle Verantwortung für das Tier. Und Tierbesitzer sollten Vorsorge treffen. Eine Option ist die Tierkrankenversicherung oder zumindest eine OP-Kosten-Versicherung. Anbieter gibt es derzeit viele. Bitte überdenken Sie Ihre Situation und sorgen sie zum Wohle Ihres Tieres vor. Denn sie sind die Leidtragenden und kommen nur schwer mit dem Verlust ihrer Familie zurecht.
Daher unsere Bitte: Bevor Sie sich ein Tier anschaffen möchten, bedenken Sie das außer Tierliebe, Zeit und Geduld auch der finanzielle Aspekt berücksichtigt werden muss.

Jahresrückblick

Unser Tierheim besteht nun schon sein 1991 und wir haben alle Hürden überwunden. Dank unserer vielen Spender, den ehrenamtlichen Helfern und natürlich auch den verantwortungsbewussten und selbstlosen Einsatz der Mitarbeiter*innen des Tierheimes werden wir auch das kommende Jahr meistern.
Ebenso war das diesjährige Tierheimfest ein voller Erfolg. Obwohl wir nur eine kurze Vorbereitungszeit hatten, konnte das Fest dank der vielen fleißigen Helfer*innen stattfinden und wurde mit Begeisterung angenommen.
Dieses Jahr haben wir bis jetzt ca. 500 Tiere aufgenommen konnten und fast alle Tiere in ein liebevolles Zuhause vermitteln. Was gibt es schöneres, als in die glücklichen Augen der Tiere zuschauen?! Das ist für uns der schönste Dank und Lohn für unsere tägliche Arbeit.
Das Jahr geht nun zu Ende und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, uns bei allen zu bedanken, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützen.

Unser 11jähriger Chihuahua Toni
Foto: Carmen Posner Tierheim

Nun wünschen wir Ihnen allen eine friedliche Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest, einen ruhigen Start ins neue Jahr (zum Wohle unserer Tiere), und für das kommende Jahr alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

Ihr
Tierheim-Team aus Ostrau

Das Begegnungszentrum Roßwein e. V. mit angeschlossenem Kräuterlehrgarten informiert

Nun ist sie da die stille Jahreszeit, zumindest was die Arbeiten im Kräuterlehrgarten im hinteren Teil der Jahnstraße 5/Schuldurchgang angeht.
Doch Stille kann ja auch etwas Erholsames und, mit Blick auf Weihnachten, etwas Besinnliches haben. So finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch in diesem Jahr wieder die Nachstellung des Geburtsstalls von Jesus Christus in einem Veranstaltungsraum des Kräuterlehrgartens Roßwein.
Gern können Sie am 11. und 18. Dezember sowie vom 24. bis 26. Dezember 2022 in der Zeit von 10.00 bis 20.00 Uhr einen Blick in die Krippe werfen.
Im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ in Roßwein laden wir Sie am Sonntag, dem 11. Dezember 2022 von 14.00 bis 16.00 Uhr zu uns ans Domizil Jahnstraße 5/Kräuterlehrgarten im Schuldurchgang ein, um bei weihnachtlichen Klängen, in gemütlicher Atmosphäre mit heißen Getränken, frisch gebackenen Quarkspitzen und leckeren Plätzchen mehr über den neuen Verein zu erfahren und mit unseren Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Die Kinder und Jugendlichen der Ortsgruppe Roßwein des DRK werden Sie außerdem mit leckeren Grillwürsten versorgen.

Und ist Ihnen vielleicht schon aufgefallen, dass es auch Aktivitäten an der Straßenseite gab? Bei einem Spaziergang durch Roßwein riskieren Sie ruhig mal einen Blick auf die Fassade des Hauses.
In mehreren Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit haben die Vereinsmitglieder eine erste Aktion auf die Beine gestellt und möchten mit diesem liebevoll gestalteten Adventskalender zur Verbesserung des Stadtbildes beitragen. Alles wurde von den Mitgliedern des Vereins als Privatpersonen in ihrer Freizeit vorbereitet und umgesetzt, ohne auf Hilfe der Stadtverwaltung/des Bauhofes zurückzugreifen.

Ebenso wurde eine erste Notsicherung des Daches (siehe Artikel in der Novemberausgabe) allein vom Verein organisiert und aus vereinseigenen Geldmitteln und einem Zuschuss vom Denkmalschutz finanziert.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Adventszeit und würden uns freuen, Sie am 11. Dezember 2022 bei uns als Gäste begrüßen zu dürfen.

Text: Vorstand des Begegnungszentrums Roßwein e.V.
Fotos: Martina Weigel

INFORMATIONEN | VEREINSNACHRICHTEN

Die Antennengemeinschaft informiert

Wie bereits vor längerer Zeit angekündigt, fand am 7. November die Umschaltung innerhalb der Kopfstation statt. Die bisherige Technik, deren elektronische Komponenten zum großen Teil über 20 Jahre alt sind, wurde gegen eine moderne Anlage des Herstellers Kathrein getauscht. Damit ist die Antennengemeinschaft Roßwein für die Zukunft gerüstet und die Erweiterung und Ersatzteilversorgung ist auf acht Jahre hinweg gesichert. Unser neu entwickeltes Konzept zur sicheren Versorgung mit TV- und Radiosignalen geht dabei soweit, dass wir zwei Grundeinheiten erworben haben, von denen sich eine Einheit aktuell voll bestückt in Betrieb befindet und die zweite Einheit zur Ausfallsicherheit nachgerüstet werden wird. Beide Einheiten werden von verschiedenen SAT-Antennen versorgt, so dass wir im Endausbau zwei unabhängige Anlagen haben werden, die sich im Störungsfall sofort umschalten lassen.
Die Umstellung erfolgte nicht ganz reibungslos, wofür wir uns entschuldigen möchten. Es war für uns im Vorfeld trotz intensiver Planungen nicht erkennbar, dass alle über 300 Verstärker im Stadtgebiet angefasst und nachgestellt werden müssen. Auch haben wir vollkommen unterschätzt, welchen Umfang die Hilfe für Mitglieder in Anspruch nehmen würde, denen beim Einstellen des TV geholfen werden muss. In Kombination mit einem extremen Ansturm auf unsere Telefonhotline (in Spitzenzeiten bis zu 100 Anrufe pro Stunde) kamen wir schlagartig an unsere personellen Grenzen. Nur durch den fast pausenlosen Einsatz unserer Techniker, die selbst am Wochenende bis in die späten Abendstunden tätig waren ist es uns gelungen, bis zum Start der Fußball-WM fast überall wieder ein Angebot abzusichern. Geholfen hat uns dabei auch eine kleine Gruppe freiwilliger Helfer, die unermüdlich von Haus zu Haus gelaufen sind und die TV-Geräte neu eingestellt haben. Sie haben in den vergangenen zwei Wochen über 150 TV-Geräte neu konfiguriert, wofür wir uns recht herzlich bedanken wollen.
Auch wenn wir seit dem 22. November wieder UKW-Radio anbieten, bleiben noch vereinzelte Lücken in der TV-Versorgung. Hier arbeiten wir mit Nachdruck an der Beseitigung aller Störmeldungen. Dies ist oft nicht einfach, da der Zugang zu den Verstärkern häufig kompliziert ist. Hinzu kommen echte Probleme mit zum Teil hoffnungslos veralteten Verstärkern, die wir nur noch austauschen können. Wir haben in den letzten zwei Wochen bisher 40 solcher Verstärker im Wert von fast 10.000 Euro tauschen müssen, was nicht geplant war und unsere finanziellen Reserven empfindlich belastet; und es ist leider noch nicht das Ende dieser Aktion.
In Summe können wir jedoch einschätzen, dass sich diese grundlegende Erneuerung der Kopfstation, der Feinabgleich der Kabelanlage im Stadtgebiet sowie der massive Austausch von Verstärkern langfristig auszahlen wird. Allein die bei der Gelegenheit vervollständigte Dokumentation des Kabelnetzes ist für uns „Gold wert“, gab es doch bisher erhebliche Lücken in den Dokumenten. Dass der Umbau mit Ausfällen der Anlage verbunden war, tut uns aufrichtig leid. Es war aber wegen der beschriebenen Umstände nicht vorhersehbar und das Risiko eines Totalausfalles konnten wir nicht länger tragen.
Vor dem aktuellen Hintergrund im Energiepreisbereich war der Wechsel der Kopfstation ein Glücksfall. Wir schätzen, dass wir mit der neuen Anlage nur noch etwa 1/3 der bisherigen Energie benötigen und damit eine deutliche Entlastung der Vereinskasse erreichen werden.
Am Ende noch ein Kontakthinweis: wir sind wie immer unter der Roßweiner Telefonnummer 43375 zu erreichen. Allerdings müssen wir oft einen Anrufbeantworter schalten, damit wir unserer eigentlichen Arbeit nachgehen können. Wir haben leider kein täglich besetztes Büro, in dem die Anrufe angenommen und die Anliegen aufgezeichnet werden können. Wir wiederholen es gern: der Vorstand arbeitet in seiner Freizeit im Ehrenamt, damit unsere Mitglieder in ihrer Freizeit möglichst ungestörten TV-Empfang haben. Wir bitten deshalb um Verständnis, dass nicht jeder Wunsch sofort aufgenommen und erfüllt werden kann.

alte Technik

neue Technik

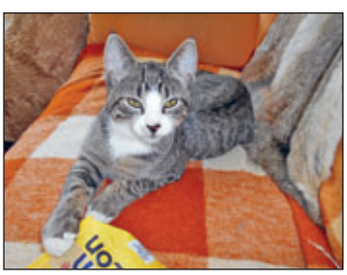
Der Vorstand der Antennengemeinschaft Roßwein e.V.

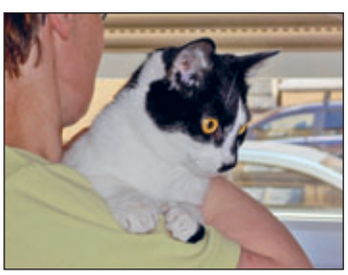
Die Katzeninitiative Roßwein (K-I-R) informiert:

Liebe Katzenfreund*innen,

am 4. November 2022 nahmen wir wie immer an der Roßweiner Einkaufsnacht teil. Im „Pfiffichic“ kredenzten wir Glühwein, Kinderpunsch und Quarktorte – und Sie füllten fleißig unser Sparschwein. Recht herzlichen Dank an alle: Es war ein sehr gelungener und lustiger Abend.

Außerdem verabschiedeten wir Maja & Pieps. Die Vermittlung zu Mini als Zweitkatze hat leider nicht geklappt, also riefen wir kurzentschlossen bei der jungen Frau an, die Maja auch als kranke Katze genommen hätte. Sie sagte sofort zu, Maja zunehmen und wir schlugen vor, sie nicht allein zu halten. Sie kam gleich aus Potsdam an und entschied sich für Pieps. Er soll Maja begleiten. Da sich die beiden ohnehin ineinander verguckt haben, ist das optimal. Nun sind die zwei Neu-Potsdamer und haben hoffentlich mit ihrer neuen Besitzerin viel Spaß.





Gerade Maja und ihr Schicksal hat uns sehr berührt. Wie oft mussten wir um sie bangen. Sie war und ist unser Sonnenschein und so flossen einige Tränen, als wir sie abgaben. Auch Pieps war über ein Jahr hier und entwickelte sich von einem sehr ängstlichen kleinen Katerchen zu einem verrückten liebenswerten Kater.

So geht ein anstrengendes Jahr langsam zu Ende. Wir wünschen Ihnen und uns ruhige, besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr ’23!

Ihre K-I-R

INFORMATIONEN | VEREINSNACHRICHTEN

Vereinsinitiative – 6. November 2022

Das Jahr neigt sich so langsam dem Ende zu und auch die Vereinsinitiative war in den vergangenen Monaten nicht untätig und so gab es Vieles zu tun. Am 02. September trafen sich Freunde und Unterstützer der Initiative bei dem Roßweiner Aquarien- und Terrarienverein Osiris. Hierbei stand vor allem der Tag der offenen Tür im Vordergrund, welcher dann sehr erfolgreich am letzten Septemberwochenende durch die Osirismitglieder durchgeführt werden konnte und zahlreiche Besucher und Besucherinnen nach Roßwein lockte. Ein Novum hierbei lag in der Vereinsübergreifenden Zusammenarbeit und Unterstützung untereinander. So waren unter anderem Mitglieder des Heimatvereins Niederstriegis mit einem eigenen Stand vertreten und auch das neu gegründete Begegnungszentrum Roßwein präsentierte sich erstmalig der Öffentlichkeit!

Auf Einladung des Heimatvereins Niederstriegis und der Niederstriegiser Handarbeitsarbeitsfrauen fand dann auch das nächste Treffen der Vereinsinitiative Anfang Oktober in deren Räumlichkeiten statt. Dem Heimatvereinverein Niederstriegis gehören derzeit 17 aktive Mitglieder an und seit 2008 ist dieser Verein aus der Öffentlichkeit nicht mehr wegzudenken. Wohl am Bekanntesten ist das Dorfmuseum, welches in einem 200 Jahre alten Wohnhaus eingerichtet wurde und auf drei Etagen Wissenswertes zur Geschichte des Ortes/der Region zeigt, u. a. Räume und Möblierungen aus vergangenen Tagen, aber auch alte Technik und Apparaturen. Besonderen Schauwert hat hierbei wohl auch die Schmiede, in der zu Vereinsfeierlichkeiten das Schmiedefeuer entfacht wird. Hierüber und über all die anderen Räumlichkeiten und Ausstellungsinhalte konnten sich die Freunde der Vereinsinitiative ein Bild machen – toll, was die Vereinsmitglieder hier in ehrenamtlicher Tätigkeit geschaffen haben! Wer mitmachen will und sich für Ortsgeschichte, Chroniken und Technik aus vergangenen Tagen interessiert, ist im Heimatverein jederzeit gern gesehen und meldet sich beim Vorsitzenden Andreas Klößer. Und dazu noch ein besonderer Hinweis – am 20.05.2023 feiert Littdorf seine 690-jährige Geschichte! Einfach mal vorbeischauen.

Text: Maik Herbrig

DAS BÜNDNIS „WILLKOMMEN IN ROSSWEIN“ INFORMIERT

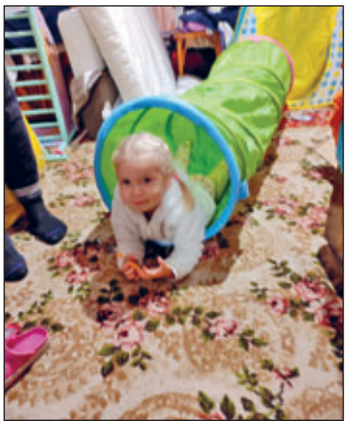
Liebe Roßweiner Bürgerinnen und Bürger,

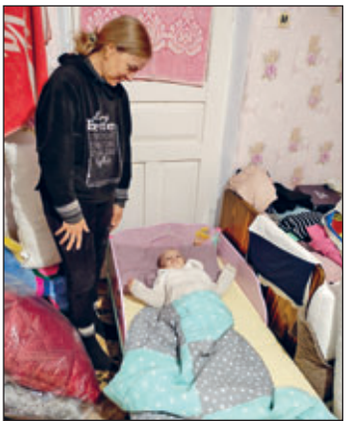
in der Novemberausgabe der Roßweiner Nachrichten war ein Bericht zu lesen, in dem die Geschichte der Begegnung zwischen der jungen Ukrainerin Hanna und ihrer kleinen Tochter Polina mit der Familie Schüller beschrieben wurde. In dieser Ausgabe erfahren Sie nun, wie es nach der Rückkehr der kleinen Familie in ihr Heimatland weiterging.

Zweiter Teil einer Geschichte wie aus Fremden Freunde wurden und ein kleines ukrainisches Mädchen Großeltern in Roßwein fand.

Wir (Regina und Willfried Schüller sowie Svitlana Reining – Anm. d. Red.) haben es geschafft, 1200 km und Marianivka ist in Sicht.
Marianivka ist ein kleines Dorf mit ca. 250 Einwohnern, einer Grundschule, Kindergarten und einem kleinen Lebensmittelgeschäft. Man erreicht es nur über nicht asphaltierte Feldwege. Hanna sagt: „Es ist das friedlichste Dorf in der Ukraine“.

Hanna und ihre Familie waren überglücklich, als sie uns auf der Dorfstraße kommen sahen. Wir fielen uns nur noch in die Arme und konnten nichts sagen, es flossen Freudentränen. Hanna wusste wohl, dass wir großen Hunger hatten und hat spezielle ukrainische Gerichte für uns gekocht.
Was war das für eine Freude, als wir die Transporter-Türen öffneten. Betten, Wohnzimmerschränke, Küchenmöbel, Dusche, Gasherd, Waschmaschine, Warmwasserboiler und warme Decken (teils von





Freundinnen gehäkelt) Bettwäsche, Gardinen, Geschirr, Töpfe und alles für den Haushalt und Werkzeug für Vitaly wurde ausgeladen. Und es waren große Geschenkkartons, liebevoll verpackt, dabei. Spielzeug, Weihnachtskerzen und all die schönen Dingen haben die große Maria und die kleine Polina ausgepackt und dabei nur noch gestrahlt. Und das Kinderbett – wie in Roßwein! Polina sah es, kletterte hinein deckte sich zu und war so glücklich, wie ein kleines Kind es nur sein kann.

An den nächsten Tagen wurde gemeinsam aufgebaut und Vitaly konnte gleich sein neues Werkzeug ausprobieren.
Wir wohnten zunächst zwei Nächte in Ternopil im Hotel. Dort traf Svitlana, die uns begleitete, auch ihre Eltern und ihren Bruder. Sie waren dazu aus dem Raum Kiew angereist. Auch sie haben sich einige Jahre nicht gesehen. Umso schöner war das Wiedersehen und vor allem waren alle noch gesund.

DAS BÜNDNIS „WILLKOMMEN IN ROSSWEIN“ INFORMIERT

Am Montagmorgen war der Schrecken groß, um halb acht wurden wir von den Sirenen geweckt. Luftalarm. Von der Rezeption wurde uns gezeigt, wo der Hotelbunker ist. Aber die Bewohner hier haben sich schon an den Alarm gewöhnt. Das Leben in Ternopil ging im morgendlichen Berufsverkehr weiter, als wäre nichts geschehen. Ternopil ist die Hauptstadt der Oblast Ternopil mit ca. 225.000 Einwohnern und vier Universitäten, eine wunderschöne sehenswerte und junge Stadt. Dort hat Maria ab Oktober einen Studienplatz bekommen. In dieser schönen Stadt sind wir alle zusammen am Dienstagabend Essen gegangen und haben die gemeinsame Zeit ausklingen lassen. Aber um 21.00 Uhr war Schluss, ab 22.00 Uhr ist kriegsbedingt nächtliche Ausgangssperre.

Die letzte Nacht blieben wir bei Hanna, früh wurden wir von ihr geweckt, um 05.00 Uhr war Abfahrt Richtung Roßwein. Hanna hat uns Verpflegung eingepackt und – vor allem als Dankeschön – noch zwei Säcke Kartoffeln und drei Körbe Äpfel und Birnen aus dem eigenen Garten zum Verteilen an alle Spender in Roßwein mitgegeben.
Das böse Erwachen kam dann beim Polnischen Zoll. Die Zöllnerin befahl ziemlich barsch: Alle Kartoffel und Äpfel ausladen, die werden vernichtet. Die Einfuhr ist verboten. Da half auch keine Bitte und Erklärung von Svitlana, das dies besondere Geschenke seien. Schweren Herzens mussten Kartoffeln und Obst noch an der Grenze entsorgt werden.
Wir sind weiter per WhatsApp und Videotelefonie mit Hanna und ihrer Familie in Kontakt und werden diese Verbindung bestimmt aufrechterhalten und sie wieder besuchen. Sie zeigt uns per Handy ganz stolz, die Fortschritte in ihrem Haus, die Möbel und Betten stehen, es gibt jetzt eine richtige Küche mit Herd, Kühlschrank, Schränken und Geschirr. Vitaly baut im Moment das Badezimmer und alle hoffen, dass Marianivka das friedlichste Dorf der Ukraine bleibt und auf Frieden für die ganze Ukraine.

Doch auch vor diesem friedlichen Dorf macht der Krieg nicht halt. Gestern schrieb uns Hanna: „wir haben oft keinen Strom“ und sie schickte uns ein Bild mit Polina im Schnee. Es ist bitterkalt in Marianivka. Ein Glück, dass sie warme Kleidung und Decken von lieben Roßweinern haben. Ihr Mann Vitaly ist Ofensetzer, und Brennholz gibt es zum Glück im nahe gelegenen Wald. Aber über Kerzen wären wir sehr dankbar.

Aber die Menschen aus der Ukraine und Roßwein halten zusammen und es fuhr wenige Tage später ein ukrainisches Ehepaar aus Roßwein zu einem Kurzbesuch in die Ukraine und hat sich mit Hanna getroffen. Schnell hatten wir ein Weihnachtspäckchen gepackt, und natürlich sind auch Kerzen und Batterien dabei.

Diese Freundschaft überwindet alle Grenzen und wird auch den Krieg überdauern.

Text und Bilder: Regina und Wilfried Schüller

DER RSV ABTEILUNG SCHWIMMEN INFORMIERT

Großes Spektakel im Stadtbad

Am 13. November 2022 fand in Roßwein das Seepferdchenrennen des Schwimmvereins statt. Aufgregt waren vor allem die jüngeren Starter, die aber unter der Obhut der älteren Generation auch bald zur Ruhe fanden und konzentriert ihre Starts absolvierten. Hervorragende Zeiten zeugen nicht nur vom enormen Ehrgeiz der Kinder und Jugendlichen, sondern sind wohl auch die Früchte eines ordentlichen Trainings nach der pandemiebedingten Pause im Verein. Mit Stolz können also alle ihre erkämpften Urkunden und Medaillen zeigen. Dass der Spaß bei uns großgeschrieben wird, zeigt auch das Foto von der Kleiderstaffel, bei der der Umkleidevorgang schon im Wasser begann und bei dem viele Hände zugegriffen haben. *Text und Fotos: Liane Patzelt*

Spaßstaffel

Staffelsieger in gemischter Altersgruppe

Nick und Max – die schnellsten Schwimmer des Vereins

stolze kleine Gewinner

DER RSV ABTEILUNG SCHWIMMEN INFORMIERT

Endlich wieder Weihnachtsmärchen im Stadtbad

Nach zwei Jahren Pause werden wir endlich wieder für unser zahlreiches Publikum da sein. Schon seit September proben die Schwimmer jeden Sonntag, um am 3. Adventwochenende ein Wassermärchen zeigen zu können. Sie dürfen schon gespannt sein, welche turbulenten Geschichten wir ihnen in diesem Jahr zeigen werden. Auf jeden Fall haben wir viel Spaß bei den Proben und alle sind mit Freude dabei. Wir hoffen auf viele Besucher, die unsere Mühen mit Beifall und klingender Münze belohnen werden.

Text und Fotos: Liane Patzelt

27. (+1) Weichenschlossertreffen in der Region Roßwein

Am 4. November 2022 kamen erneut Lehrgangsteilnehmer der ehemaligen Reichsbahnschule in Hainichen zu einem Treffen im Waldgasthof „Zur Margarethenmühle“ zusammen.
Als kultureller Höhepunkt des Zusammenseins war in diesem Jahr der Besuch des Schießkinos im Landhotel Sonnenhof in Ossig.
Ein Schießleiter führte uns durch das hochmoderne „Schießkino für Jedermann“. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus und konfrontierten den Schießleiter mit unzähligen neugierigen Fragen, die er sehr kompetent beantworten konnte.
Zehn Mutige wollten es nach der Führung wissen, und konnten unter Hinzuziehung eines weiteren Schießleiters ihre Treffgenauigkeit mit verschiedenen „echten“ Waffen unter Beweis stellen. So mancher Schütze erinnerte sich dabei an seine aktive Zeit in den Reihen der NVA.
Vollzählig und ohne Verletzungen brachte uns das Bus- und Taxiunternehmen Thieme aus Döbeln zurück in die Margarethenmühle.
In der „Alten Mühle“ wurde bis weit nach Mitternacht in der Erinnerungskiste gekramt und es wurden Ideen für ein erneutes Treffen, welches am 3. November 2023 wieder in der Region Roßwein stattfinden wird, entwickelt.
An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben.

Martina Zimmermann, Trainerin an der ehemaligen Reichsbahnschule in Hainichen

DER RSV ABTEILUNG HANDBAL INFORMIERT

Weihnachtsgrüße der Abteilung Handball des RSV

Wieder ist ein Jahr vergangen. Wir blicken zurück auf eine zu Ende gespielte Saison 2021/2022, eine grandiose 100+1-Jahr-Feier und eine „normal“ gestartete Saison 2022/2023.
Durch unsere vermehrte Jugendarbeit in den vergangenen Jahren, trainieren wir seit Anfang dieser Saison zum ersten Mal wieder mit sechs Kinder-/Jugendmannschaften. Unser Ziel der nächsten Jahre wird es weiterhin sein, neue Kinder für den Handball zu begeistern und diese dann bis in die Erwachsenenmannschaften zu begleiten.

Wir möchten hiermit die Gelegenheit nutzen, allen Sponsoren, Unterstützern, Ehrenamtlichen und Eltern für die tolle Unterstützung unserer Vereinsarbeit zu danken.
Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, funkelnde Sterne, leuchtende Kinderaugen sowie viele kleine und große Glücksmomente.
Wir hoffen, im neuen Jahr möglichst viele Zuschauer in der Roßweiner Stadtsporthalle zu den Heimspielen unserer Mannschaften begrüßen zu können.
Mit sportlichen Grüßen
Kristin Fiedler
und alle Mitglieder des Roßweiner SV – Abteilung Handball

Termine:
Nachfolgend werden die geplanten Heimspieltermine bis zur ersten Jahreshälfte 2023 veröffentlicht. Die Sportlerinnen und Sportler freuen sich über volle Zuschauerbänke und Neuzugänge in den eigenen Reihen!

Termin		Uhrzeit	Liga	Gast
Samstag	10.12.2022	12:15 Uhr	KL m C	TSV Einheit Claußnitz
Samstag	10.12.2022	14:00 Uhr	BL m B	HC Annaberg-Buchholz
Samstag	21.01.2023	12:45 Uhr	KL gem D	Geringswalder HV
Samstag	21.01.2023	14:30 Uhr	BL m B	SG Handball Oberland
Samstag	21.01.2023	16:30 Uhr	BK F	VfB Blau-Gelb 21 Flöha
Samstag	28.01.2023	13:15 Uhr	KL gem D	Motor Rochlitz
Samstag	28.01.2023	15:00 Uhr	KL m C	TSV Zschopau
Samstag	04.02.2023	14:00 Uhr	BL m B	HSG Rottluff/Lok Chemnitz
Samstag	04.02.2023	16:00 Uhr	BK F	Rotation Weißenborn
Samstag	04.03.2023	12:45 Uhr	KL gem D	HSG Sachsenring
Samstag	04.03.2023	14:30 Uhr	BL m B	Motor Rochlitz
Samstag	04.03.2023	16:30 Uhr	BK F	BSV Limbach-O.
Samstag	25.03.2023	12:30 Uhr	KL m C	Grün-Weiß Niederwiesa
Samstag	25.03.2023	14:15 Uhr	KL gem D	Grün-Weiß Niederwiesa
Samstag	25.03.2023	16:00 Uhr	BL m B	SG HSC Chemnitz
Samstag	22.04.2023	12:30 Uhr	KL m C	HC Annaberg-Buchholz
Samstag	22.04.2023	14:15 Uhr	KL gem D	NSG Gc-Mee-LO
Samstag	22.04.2023	16:00 Uhr	BL m B	HV Grüna
Samstag	06.05.2023	12:00 Uhr	KL m C	Fortschritt Mittweida
Samstag	06.05.2023	14:00 Uhr	BL m B	HSG Freiberg

Halle: 31203/SSH Roßwein | **Heim:** Roßweiner SV

Sprende Blut – rette Leben!

Alle Blutspendetermine, sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen, dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de
Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet am Dienstag, dem 10. Januar 2023 in der Oberschule Roßwein, Grafestraße 3, während der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr, statt.

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Projektausschreibung – Sagenhaftes Mittelsachsen

François Maher Presley Stiftung für Kunst und Kultur
in Zusammenarbeit mit der
Mittelsächsischen Kultur gGmbH
und dem Projektmanagement Sagenhaftes Mittelsachsen
unter der Schirmherrschaft des Landrates Dirk Neubauer

rufen auf zum 6. Malwettbewerb:
„Jörg Wolfgang Kröhnert Förderpreis Bildende Kunst“
Thema in diesem Jahr:
„Von wegen verstaubt…hier sind Sagen lebendig“

Sehr geehrte Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer mittelsächsischer Schulen,
liebe Mädchen und Jungen,

wir suchen die schönsten, interessantesten und kreativsten Bilder zum Thema „Von wegen verstaubt…hier sind Sagen lebendig“. Der sagenhaften Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Material, Format, Technik und Stil werden nicht vorgegeben.
Jede Schule kann fünf Bilder einreichen. Diese werden in den Regionen Döbeln, Mittweida und Freiberg öffentlich ausgestellt. Die Jury wählt pro Region die 10 besten Bilder unter Berücksichtigung des Alters der Schülerinnen und Schüler und der Schulform aus.
Die Ausschreibung gilt für den Zeitraum **15. November 2022 bis 31. März 2023.** Die genauen Formalien entnehmen Sie bitte der beiliegenden Projektbeschreibung.

Sie finden sie auch auf folgenden Links:
https://www.francois-maher-presley.com/wettbewerbe/
https://www.kultur-mittelsachsen.de/

Die 30 Bilder der regionalen Gewinnerinnen und Gewinner werden im Landratsamt Freiberg ausgestellt.
Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Wir freuen uns sehr über eine große Beteiligung.

Impressum: **Herausgeber:** Stadtverwaltung Roßwein und RIEDEL GmbH & Co. KG | **Herstellung:** RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Telefax: 037208/876299
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Roßwein.
Verantwortlich für den übrigen Inhalt: der jeweilige Verein bzw. Einreicher
Verantwortlich für Anzeigen: RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
Es gelten die Mediadaten, Stand: 2022

Veranstaltungen im Kloster Buch

10.12.2022, 09:00 Uhr: Weihnachtlicher Bauernmarkt

Der letzte Bauernmarkt des Jahres 2022 stimmt die Besucher im weihnachtlichen Ambiente schon auf die bevorstehenden Festtage ein.
Von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr besteht die Möglichkeit, noch das eine oder andere für die Feiertage zu besorgen. Zirka 90 Direktvermarkter und Händler bieten dafür ihre frischen Erzeugnisse aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung sowie handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte an.
Für das leibliche Wohl sorgt wieder der Förderverein Kloster Buch e.V.
Um 12:00 Uhr lädt Pfarrer Lutz Behrisch Interessierte und alle, die im Trubel des Markttreibens mal zur Ruhe kommen wollen, zum Mittagsgebet in die Gutskapelle ein.
Um 13:00 Uhr findet eine Führung durch die Klosteranlage statt. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.
Änderungen vorbehalten.

NEU: Kalender „Kloster Buch 2023“

Für 2023 hat der Förderverein Kloster Buch e.V. einen neuen Kalender (im praktischen A4-Format) mit Fotos des ehemaligen Zisterzienserklosters herausgebracht. Die Motive zeigen eine kleine Auswahl der vielen schönen Ansichten, die die historische Anlage zu bieten hat.
Von jedem verkauften Kalender gehen 2,50 € direkt als Spende in den Erhalt der historischen Klosteranlage.
Erhältlich sind die Kalender im Kloster Buch.

Zum Ausklang des Jahres möchten wir ganz herzlich all jenen danken, die unseren Förderverein Kloster Buch e.V. und damit die historische Klosteranlage wieder mit Einsatzbereitschaft und Hingabe unterstützt haben. Es ist schön zu wissen, dass viele Menschen – ob als Förderer, Spender oder als ehrenamtliche Helfer – unser tägliches Engagement zum Erhalt des ehemaligen Zisterzienserklosters mittragen.

Auch das noch laufende Jahr hat jedem Einzelnen sehr viel abverlangt. Umso wichtiger sind der Zusammenhalt und die gemeinschaftlichen Bemühungen, um diese nicht immer einfachen Zeiten zu meistern.

Wir wünschen all unseren Partnern, Unterstützern, Wegbegleitern und Besuchern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches und vor allem gesundes Jahr 2023.

Karen Benndorf
Öffentlichkeitsarbeit Förderverein Kloster Buch e.V.

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Information des Mittelsächsischen Theaters – Spielplan Theater Döbeln und ausgewählte Spielstätten in der Region

Die Veröffentlichung des Spielplanes erfolgt unter Vorbehalt.

Spielplan Dezember 2022

- **Samstag, 03. Dezember,** Premiere PD, Charley, Musical von Michael Reed und Jon van Eerd nach der Erfolgskomödie "Charleys Tante" DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG, MiTreden und MiTfeiern im Anschluss an die Premiere, Musiktheater, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr
- **Sonntag, 04. Dezember,** Premiere, Alles Isy, Jugendstück nach dem Film von Max Eipp und Mark Monheim, Schauspiel, Theater im Bürgerhaus Döbeln, 18:00 Uhr
- **Montag, 05. Dezember,** Theaterführung, Extras, Bühne Döbeln, 16:30 Uhr
- **Donnerstag, 08. Dezember,** Der Graf von Monte Christo, Musical von Frank Wildhorn, Musiktheater, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr
- **Samstag, 10. Dezember,** Zu Gast: Die NotenDealer – Die Weihnachtsshow 2022, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr
- **Sonntag, 11. Dezember,** Hänsel und Gretel, Märchenkonzert für Jung und Alt – Arrangement für fünf Blechbläser, eine Schauspielerin und einen Schauspieler, Philharmonie, Theater im Bürgerhaus Döbeln, 15:00 Uhr
- **Montag, 12. Dezember,** Schulvorstellung, Klaus im Schrank oder Das verkehrte Weihnachtsfest, Familienstück von Erich Kästner, Schauspiel, Bühne Döbeln, 11:00 Uhr
- **Dienstag, 13. Dezember,** Schulvorstellung, Klaus im Schrank oder Das verkehrte Weihnachtsfest, Familienstück von Erich Kästner, Schauspiel, Bühne Döbeln, 09:00 Uhr
- **Dienstag, 13. Dezember,** Schulvorstellung Klaus im Schrank oder Das verkehrte Weihnachtsfest, Familienstück von Erich Kästner, Schauspiel, Bühne Döbeln, 11:00 Uhr
- **Mittwoch, 14. Dezember,** Schulvorstellung, Klaus im Schrank oder Das verkehrte Weihnachtsfest, Familienstück von Erich Kästner, Schauspiel, Bühne Döbeln, 09:00 Uhr 1. Vorstellung, 11:00 Uhr 2. Vorstellung
- **Donnerstag, 15. Dezember,** Schulvorstellung, Klaus im Schrank oder Das verkehrte Weihnachtsfest, Familienstück von Erich Kästner, Schauspiel, Bühne Döbeln, 09:00 Uhr 1. Vorstellung, 11:00 Uhr 2. Vorstellung
- **Donnerstag, 15. Dezember,** Zu Gast: Eros & Thantos – Theater Figuro, Theater im Bürgerhaus Döbeln, 19:30 Uhr
- **Freitag, 16. Dezember,** 3. Sinfoniekonzert 22/23, Wiener Jahre, 19:15 Konzerteinführung im TiB, Philharmonie, Bühne Döbeln, 20:00 Uhr
- **Samstag, 17. Dezember,** Premiere, Der Talisman, Komödie mit Musik von Johann Nestroy, Schauspiel, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr
- **Sonntag, 18. Dezember,** SD Charley, Musical von Michael Reed und Jon van Eerd nach der Erfolgskomödie „Charleys Tante“ DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG, Musiktheater, Bühne Döbeln, 17:00 Uhr
- **Sonntag, 25. Dezember,** Klaus im Schrank oder Das verkehrte Weihnachtsfest, Familienstück von Erich Kästner, Schauspiel, Bühne Döbeln, 15:00 Uhr
- **Montag, 26. Dezember,** Die lustigen Weiber von Windsor, Spieloper von Otto Nicolai, Musiktheater, Bühne Döbeln, 19:00 Uhr
- **Mittwoch, 28. Dezember,** Charley, Musical von Michael Reed und Jon van Eerd nach der Erfolgskomödie „Charleys Tante“ DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG, Musiktheater, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr
- **Freitag, 30. Dezember,** Kindersilvester: Die gestohlenen Pfannekuchen, Theater im Bürgerhaus Döbeln, 15:00 Uhr 1. Vorstellung, 17:30 Uhr 2. Vorstellung
- **Samstag, 31. Dezember,** Eigentlich sollte heute der Zarewitsch kommen..., Musiktheater, Bühne Döbeln, 14:30 Uhr 1. Vorstellung, 19:30 Uhr 2. Vorstellung

Spielplan Januar 2023

- **Montag, 02. Januar 2023,** Theaterführung, Bühne Döbeln, 16:30 Uhr
- **Donnerstag, 05. Januar 2023,** Der kleine Vampir, von Angela Sommer-Bodenburg (Umsetzung als Live-Hörspiel), Schauspiel, Theater im Bürgerhaus Döbeln, 09:30 Uhr
- **Donnerstag, 05. Januar 2023,** Der kleine Vampir, von Angela Sommer-Bodenburg (Umsetzung als Live-Hörspiel), Schauspiel, Theater im Bürgerhaus Döbeln, 09:30 Uhr
- **Freitag, 06. Januar 2023,** Neujahrskonzert 2023 – Die Rückkehr der Fledermaus, Vorsicht: ansteckende Freude! Philharmonie, Bühne Döbeln, 15:00 Uhr 1. Vorstellung, 20:00 Uhr 2. Vorstellung
- **Sonntag, 08. Januar 2023,** Espania! Ein Nachmittag mit Zarzuela, Theater im Bürgerhaus Döbeln, 15:00 Uhr
- **Sonntag, 08. Januar 2023,** Neujahrskonzert 2023 – Die Rückkehr der Fledermaus – Vorsicht: ansteckende Freude!, Philharmonie, HarthArena Hartha, 17:00 Uhr
- **Samstag, 14. Januar 2023,** PremierePD, Café Populaire, Multimediales Schauspiel von Nora Abdel-Maksoud, MiTreden und MiTfeiern im Anschluss an die Premiere, Schauspiel, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr
- **Sonntag, 15. Januar 2023,** Zu Gast: Die Krisenkneipe, Bühne Döbeln, 15:00 Uhr 1. Vorstellung, 19:00 Uhr 2. Vorstellung
- **Freitag, 20. Januar 2023,** Schulvorstellung, Zu Gast – Die Schneekönigin, Tanztheater frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen (Produktion der Landesbühnen Sachsen), Bühne Döbeln, 11:00 Uhr
- **Samstag, 21. Januar 2023,** Zu Gast – Die Schneekönigin, Tanztheater frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen (Produktion der Landesbühnen Sachsen), Bühne Döbeln, 15:00 Uhr
- **Samstag, 28. Januar 2023,** Bühnenball „Schloss Transsylvania“, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr
- **Sonntag, 29. Januar 2023,** 3. Kammerkonzert, Streichquartett trifft Klarinette, Philharmonie, Gut Gödelitz, 17:00 Uhr

Hinweis:

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Mittelsächsischen Theaters über die geltenden Besuchsregeln.
Link: https://www.mittelsaechsisches-theater.de/service
Publikumsservice Döbeln, Telefon: 03431 7152-65
E-Mail: tickets@mittelsaechsisches-theater.de
Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln